

10/2025

# DIE GEMEINDE

Zeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung in Schleswig-Holstein



Moin!

## Swoorpunktthema: Plattdüütsch hett Tokumst

- *Johannes Callsen*, Plattdüütsch – En Spraak mit Utsichten
- *Matthias Stührwoldt*, Wi dreegt un warrt dragen
- *Karen Nehlsen*, Modellscholen Plattdüütsch in Sleswig-Holsteen
- *Jan Graf*, De Füerwehr
- *Marianne Ehlers*, De Fehrs-Gill – en Vereen mit Tokumst
- *Robert Langhanke*, Ne'e un ole Wöör för Plattdüütsch as Opgaav för de SASS-Redakschoon
- *Christiane Ehlers*, Kevin Behrens, Spraakplan Nedderdüütsch 2050 un Spraakutbo
- *Prof. Dr. Michael Elementaler*, Nedderdüütsch in'n echten Noorden: twüschen Stabilität un Wannel
- *Anna Biß*, Britta Poggensee, Sleswig-Holsteen is bunt – Heimat is Veelfoolt
- un velen mehr...

C 3168 E

ISSN 0340-3653

76. JAHRGANG

**SHGT**  
Schleswig-Holsteinischer  
GEMEINDETAG

Deutscher  
Gemeindeverlag  
GmbH Kiel



**Jetzt  
Kontakt  
aufnehmen!**

# Hat Ihre Fläche Potenzial für Windenergie?

Ihre Fläche kann Teil der lokalen Energiewende sein!  
Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir verlässlich und  
partnerschaftlich Projekte, die Klima schützen und  
Wertschöpfung in der Region schaffen.

Lokal erzeugen. Lokal nutzen. Gemeinsam mehr erreichen.



Lassen Sie uns jetzt über Ihr  
Windvorhaben sprechen!  
[energieloesungen@hansewerk.com](mailto:energieloesungen@hansewerk.com)



Hanse  
Werk

# DIE GEMEINDE

Zeitschrift für die kommunale Selbstverwaltung  
in Schleswig-Holstein

Herausgeber Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag

77. Jahrgang · Oktober 2025

## Impressum

### Schriftleitung:

Jörg Bülow  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

### Redaktion:

Danica Rehder  
Daniel Kiewitz

### Anschrift Schriftleitung und Redaktion:

Reventlouallee 6, 24105 Kiel  
Telefon (0431) 57 00 50 50  
Telefax (0431) 57 00 50 54  
E-Mail: info@shgt.de  
Internet: www.shgt.de

### Verlag:

Deutscher Gemeindeverlag GmbH  
Jägersberg 17, 24103 Kiel  
Postfach 1865, 24017 Kiel  
Telefon (0431) 55 48 57  
Telefax (0431) 55 49 44

### Anzeigen:

W. Kohlhammer GmbH  
Anzeigenmarketing  
70549 Stuttgart  
Telefon (0711) 78 63 - 72 23  
Telefax (0711) 78 63 - 83 93  
Preisliste Nr. 46, gültig ab 1. Januar 2025.  
produkt sicherheit@kohlhammer.de

### Bezugsbedingungen:

Die Zeitschrift „Die Gemeinde“ erscheint monatlich; einmal jährlich können zwei Hefte zu einem Doppelheft zusammengefasst werden. Bezugspreis ab Verlag jährlich 118,40 € zzgl. Versandkosten von 10,20 €.  
Einzelheft 14,70 € (Doppelheft 29,40 €) zzgl. Versandkosten.  
Die angegebenen Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

**Druck:** Druckzentrum Neumünster GmbH

### Satz & Gestaltung:

Agentur für Druck und Werbung, Sonnenbühl

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildmaterial übernehmen Verlag und Redaktion keine Verantwortung. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Überarbeitungen vor.

ISSN 0340-3653

Titelbild: Impressionen aus Schleswig-Holstein  
Fotos: Danica Rehder (5), Silke Wieben (1)

## Swoorpunktthema: Plattdütsch hett Tokumst

Jörg Bülow  
Auf ein Wort .....246

### Opsätz

Johannes Callsen  
Plattdütsch – En Spraak  
mit Utsichten.....246

Matthias Stührwoldt  
Wi dreegt un warrt dragen .....248

Karen Nehlsen  
Modellscholen Plattdütsch in  
Sleswig-Holsteen.....252

Jan Graf  
De Fűrwehr .....253

Marianne Ehlers  
De Fehrs-Gill – en Vereen  
mit Tokumst.....253

Robert Langhanke  
Ne'e un ole Wöör för  
Plattdütsch as Opgaav för de  
SASS-Redakschoon.....254

Christiane Ehlers, Kevin Behrens  
Spraakplaan Nedderdütsch 2050  
un Spraakutbo .....257

Prof. Dr. Michael Elementaler  
Nedderdütsch in'n echten Noorden:  
twüschen Stabilität un Wannel .....258

Anna Biß, Britta Poggensee  
Sleswig-Holsteen is bunt  
– Heimat is Veefoolt.....261

Marianne Ehlers  
Apostels för Platt – 25 Johr  
Plattdütsche Raat SH .....264

Britta Poggensee  
Plattdütsch in de Familie .....265

Britta Poggensee  
Fröhe Mehrsprachigkeit:  
Plattdütsch as Chanc' .....266

Gesa Retzlaff  
Dat Plattdütsch Zentrum in  
de Landsdeel Sleswig .....267

Marie Sophie Koop  
Dat Zentrum för Nedderdütsch  
in Holsteen.....269

Heike Thode-Scheel  
De Nedderdütsche Bühnenbund  
Sleswig-Holsteen e.V. ....271

Gaby Becker-Jensen  
Plattdütsch in de Pleeg .....273

Thomas Sievers  
En Roboter lehrt Platt.....274

### Befragen

Heimatgeföhl un Hartlichkeit  
„Deichdeern“ Julia Nissen klöönt  
op Platt över Platt .....275

### Hinweis:

Diese Sonderausgabe in Niederdeutsch orientiert sich in erster Linie an den SASS-Schreibregeln; regionale Besonderheiten können davon abweichen.

# Auf ein Wort

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit 1949 erscheint die Zeitschrift „Die Gemeinde“. Sie ist die einzige kommunale Fachzeitschrift in Schleswig-Holstein und die größte verwaltungsrechtliche Fachzeitschrift in Norddeutschland. Erstmals erscheint nun eine komplette Ausgabe op Platt. Sie halten also eine absolute Premiere in den Händen.

Dies ist der einzige Text auf Hochdeutsch. Wir haben uns einen langjährigen Wunsch erfüllt und eine komplette Ausgabe dieser Fachzeitschrift auf Niederdeutsch herausgebracht. Wir wollen damit einen Beitrag zur Zukunft und zur Pflege des Niederdeutschen leisten. Dafür geben wir vor allem denjenigen eine schriftliche Stimme, die sich für die Zukunft des Niederdeutschen in Schleswig-Holstein einsetzen.

Dabei geht es uns um heutige Fragen ebenso wie um die Zukunft. Wie entwickeln sich die Zentren für Niederdeutsch im Land? Welche aktuellen Aktivitäten unternehmen der Minderheitenbeauftragte und der Plattdeutsche Rat? Kann auch

Künstliche Intelligenz mit dem Plattdeutschen etwas anfangen? Funktionieren auch soziale Medien auf Platt? Was gibt es aus Sicht der Heimat- und Kulturpflege des Niederdeutschen zu berichten? Auch Sprachkundler kommen zu Wort und mit Matthias Stührwoldt und Jan Graf haben uns zwei Künstler mit vielen öffentlichen Auftritten Beiträge zur Verfügung gestellt.

Die Aufsätze und Artikel haben zahlreiche Anknüpfungspunkte zur Kommunalpolitik und zur Kommunalverwaltung und wir wissen, dass das Niederdeutsche für viele Bürgermeisterinnen und Bürgermeister nicht nur gelebter Alltag, sondern auch ein wichtiges kommunales und kulturelles Thema ist.

Wir danken allen Autorinnen und Autoren für die Mühe, ihren Text schriftlich auf Platt abzuliefern. Das ist nicht selbstverständlich, denn in erster Linie ist Platt eine gesprochene Sprache und Diktiersysteme oder die Rechtschreibkontrolle sind meist überfordert. Wir danken herzlich Marianne Ehlers, die Artikel ins Niederdeutsche übertragen, eigene Beiträge und Ideen



geliefert und uns vielfältig unterstützt hat. Meiner Kollegin Danica Rehder danke ich herzlich für die Mühe mit der Einwerbung und Zusammenstellung der Beiträge. Wir hoffen nun, dass wir auf diese Weise auch über die Grenzen des Landes hinaus Interesse am Niederdeutschen erhalten und stärken können und wünschen allen Leserinnen und Lesern eine interessante und nicht zuletzt auch vergnügliche Lektüre.

Herzlichst,  
Ihr Jörg Bülow

# Opsätz

## Plattdüütsch – En Spraak mit Utsichten

Johannes Callsen, Nedderdüütschbeopdraagte vun de Ministerpräsident

Mien besünnere Dank geiht an de Sleswig-Holsteensche Gemeendedag för de Idee, düsse Sünnerutgaav vun *Die Gemeinde* dat Swoorpunkthema „Plattdüütsch hett Tokumst“ to geven. Dat is en starke Signal: De Kommunen sünd nich blots Verwalten, man ok Kulturdreger, de dorför sorgen, dat Plattdüütsch as Heimspraak lebennig blifft.

Jüst vör Oort – in't Raathuus, bi Dörpsfesten, in Kulturzentren, op Wuchenmarkten, in Kinnerdaagssteden un Scholen – wiest sik, wat Plattdüütsch in'n Alldag höört, snackt un wertschätzt warrt. Börgermeisterinnen un Börgermeisters, Lüüd in de

Verwaltens, in't Ehrenamt, in de Kultur un in Verenen doon Dag för Dag ehr Deel darto. Düsse Insätz is dat Hartstück vun unse Sprakenpleeg. Ahn Kommunen as starke Partners weer dat gode Vörankamen in de verleden Johren nich to denken.

### En grote, lebennige Nettwerk vun Ehren- un Hauptamt

In Sleswig-Holsteen giff dat en dichte Nettwerk in't Haupt- un Ehrenamt, dat vun lütte Verenen bet to lannswiede Organisationschonen langt.

- In Kappeln arbeidt de Stadtbökerie mit de öörtliche Nedderdüütsch-Biraat



Foto: Staatskanzlei

tosamen un büdd Vörlesstunden för Kinner un grote Lüüd an.

- De Stadt Kappeln giff siet vele Johren de Nedderdüütsche Literaturpries ut, de vele bekannte Priesdregerinnen un Priesdregers hett un för de plattdüütsche Spraak un Kultur wiet utstrahlen deit.
- In Meldörp maakt de Heimatverenen Plattdüütsch-Avenden in de ole Speker, dor warm Geschichten, Leder un Theaterstücken opführt.

- In Flensburg un Rendsborg warrn de Speelsteden vun dat Lannstheater vun de öörtlichen Nedderdüütschen Bühnen för Gastspelen boekt. Dat Stadttheater Flensburg büdd tosamen mit den Nedderdüütschen Bühnenbund plattdüütsche Gastspelen an.

Besünners will ik de Sleswig-Holsteensche Heimatbund (SHHB) un de Nedderdüütsche Bühnenbund (NBB) nömen – grote Akteuren, de in't ganze Land aktiv sünd un vele wichtige Impulsen geven. De SHHB bünnelt vele lokale Initiativen un initieert all twee Johr de lannswiede Wettstriet „Schölers leest Platt“, de Bühnen ut de NBB bringen Platt op de Bühn – in Strukturen vun rein ehrenamtliche Amateurgruppen bet to halv-profeschonelle Theaters.

### De nedderdüütschen Bühnen – mit Kreativität un Traditschoon in de Gang

En besünnere Schatz vun unse kulturelle Leven in Sleswig-Holsteen sünd de velen nedderdüütschen Bühnen – vun lütte Dörpsbühnen bit to stäädsche Ensembles. Se sünd nich blots Bewohrsers, man ok Gestalters vun de Spraak. Mit ehr Arbeit för de junge Generatschoon begeistern se junge Lüüd för Plattdüütsch, geven se Spraakhölp un Sülsvsterven mit op'n Weg un sorgen dorför, dat Plattdüütsch ok in de nächste Generatschoon snackt, höört un föhlt warrt.

Vörbildlich is to'n Bispeel de Nedderdüütsche Bühn ut Süsel, de mit ehr Junglüüdgrupp „Kulturbanausen“ Kinner un Junglüüd mit veel Pläseer an't Theaterspelen un an de plattdüütsche Spraak henföhrt. In Niemünster sorgt de Nedderdüütsche Bühn mit moderne Inszenereens un aktuelle Themen för frische Wind op de Bühn. In de Billenssteed „Jugendhof Scheersberg“ warrn siet vele Johren plattdüütsche Theaterakademien anbaden, bi de junge un wussen Lüüd in't Theater op Platt rinrücken un wat Nies utproberen können.

De Bühnen dregen ok veel dorto bi, dat de Spraak un dat immaterielle Kulturarv „Niederdeutsches Theater“ vörankummt: Nie'e Stücken nehmen aktuelle Fragen ut Leven un Sellschop op – vun lustige Alldagsszenen bet to ernste Themen. So wasst en Schatz an nedderdüütsche Theaterliteratur ran, de wiet över de ole „Dööntjes“-Charakter rutgeiht un Plattdüütsch as moderne Kulturspraak sichtbor maakt.

### Föddern un Infrastruktur

Dat 2017 grünnte Lännerzentrum för Nedderdüütsch (LzN) in Bremen – tosamen finanzeert vun de Länner Bremen, Hamburg, Neddersassen un Sleswig-Hol-

steen – is en wichtige Partner för de Plattdüütsch-Snackers. Dat ünnerstüt de Arbeit vun de nedderdüütschen Aktiven mit Lehrmaterial, Fortbillens, Projekten un Nettwerken.

In Sleswig-Holsteen gifft dat ok de Zentren för Nedderdüütsch, in de Lannsdeel Sleswig in Leck un in de Lannsdeel Holsteen in Mölln as regionale Anloopsteden. Se organiseren Veranstaltens un Fortbillens, schuven egen un Kooperatschoons-Projekten an, begeleiden un beraden anner Plattakteuren bi de ehr Doon un Warken. De ADS-Grenzfriedensbund-Kinnerdaagssteden sünd siet vele Johren mit ehr Sprachenkonzept för de Regional- un Minderheitenspraken aktiv, besünners ok för Plattdüütsch – deels tosamen mit Öllern un Grootöllern, de as Sprachvöbiller ünnerstütten.

Neven de anner Inrichtens maken ok de Klaus-Groth-Sellschop un de Fehrs-Gill siet vele Johren wertvolle Arbeit för de nedderdüütsche Spraak. De Klaus-Groth-Sellschop hett sik de Pleeg un dat Verbreden vun dat dichterische Arv vun Klaus Groth vörnahmen, maakt Lesens, lööv't en Pries ut un gifft Publikatschonen rut, de Platt lebennig holen. De Fehrs-Gill föddert in de Traditschoon vun de Dichter Johann Hinrich Fehrs nie'e nedderdüütsche Lyrik un Prosa, ünnerstüt Schrieverinnen un Schrievvers un schafft Gelegenheiten, dat Lüüd in de plattdüütsche Literaturszenen sik uttuuschen können. Beide dregen dorto bi, dat Nedderdüütsch nich blots as Spraak för de Alldag, man ok as Literaturspraak op fasten Grund steiht.

Dat Land Sleswig-Holsteen ünnerstüt de veelfolige nedderdüütsche Szeen över dat Finanzeren vun faste Strukturen.

### Digitale un mediale Impulsen

Spraak leevt nich blots in analoge Rüm, man ok in't Digitale.

Dat Projekt **SASS-Online** hett dat SASS-Standardwöörbook mit rund 180.000 Indrääg digital togängig maakt – mit Söökfunkschoon, Lüüddateien un plattdüütsche Bispeelsätzen. De SASS-Websteed büdd fri'e Togang to wichtige Ressourcen för Snackers un Lehrers vun de nedderdüütsche Spraak. De Lannsregeren hett dat Projekt mit rund 24.000 Euro ünnerstüt.

De nie'e **Medienplattform Nedderdüütsch**, mööglich maakt dör en Umschrievun vun de Medienanstalt Hamburg Sleswig-Holsteen (MA HSH), schall Audio-, Video- un Textformaten tosamenbringen. De Lannsregeren stütt dat Projekt in de nächsten dree Johr mit 420.000 Euro.

### Billen: Modellscholen un Kitas as Slötel

Spraak mutt fröh lehrt warrn, wenn se von sülvem in'n Alldag bruukt warrn schall.

- Kinnerdaagsinrichtens: Dat Sozialministerium föddert siet Johren plattdüütsche Gruppen in Kitas. In vele Inrichtens – as dat Familienzentrum Kita Einfeld – hören Leder, Spelen un Billerböcker op Platt to'n Alldag.
- **Scholen:** In't Schooljohr 2024/25 lehren rund 3.700 Kinner an 53 Modellscholen systemaatsch de Regional



De Grundschool in Fleckeby is siet Februar 2024 plattdüütsche Modellschool.  
Foto: Staatskanzlei

spraak Plattdüütsch. Dor sünd 41 Grundscholen un 12 Scholen mit Sekundarstuf I bi, dorvun 6 Gymnasien. An de Hermann-Neuton-Paulsen-Schule Pellworm beleven de Kinner in de Plattdüütsch-Stünn vun de eerste bet na de achte Klasse de Spraak lebennig un kreativ: Se speelt Lüttspelen op Platt, maakt lütte Dialogen un singt ole Lieder. So lehr't de Kinner nich blots Wöör un Grammatik, man vör allen, wo man Plattdüütsch in'n Alltag bruken kann un dor ok Pläseer bi hett. Verleden Johr hett dat Projekt sien 10-johrige Jubiläum fiert.

- **Universitäten:** De Christian-Albrechts-Universität to Kiel un de Europa-Universität Flensburg beden Nedderdüütsch as Tosatzfach an un maken so Lehrers un Multiplikaters för de Tokunft kloor. Studerenden mit en Nedderdüütsch-Zertifikat kriegen 25 Bonuspunkten för ehr Bewarven för de Schooldeenst toschreven – en Drift, wat noch mehr junge Lüüd för dat Fach begeistern much.

### 25 Johr Plattdüütsche Raat – en faste Grötte

2025 hett de Plattdüütsche Raat för Sleswig-Holsteen sien 25-johrige Bestahn fiert – en Mienensteen, de de grote Bedüden vun düt Gremium för Spraak, Kultur un Identität in't Land wiest. Siet sien Grünnen hett de Raat dorför sorgt, dat Nedderdüütsch in Politik, Billen un na buten hen stärkt warrt. He vernett de Belangen vun de Spraakgemeenschop op Lanns- un Bunnsniveau, bringt Fachweten in Gesettprozeduren in un gifft Impulsen för nie'e Projekten.

De Jubiläumsfier in de Juni, bi de vele Lüüd ut Politik, Kultur, Billen un Ehrenamt dorbi weren, weer en Gelegenheit, tosamen op dat Vörankamen vun de verleden 25 Johr to kieken un frische Ideen för de Tokunft to smeden. As Nedderdüütschbeopdraagte vun de Ministerpräsident harr ik de grote Freud, bi de Fier dorbi to sien, Gröötwöör to snacken un de Arbeit vun de Raat to würdigen. Düt Jubiläum weer nich blot en Torüchblick, man ok en starke Startschuss in de nächsten Johren

för de plattdüütsche Spraak- un Kulturpleeg.

### Dank un Utsicht

Mien Dank geiht an all, de Plattdüütsch mit Hartblood leven – vun de kommunalen Spitzen bit hen na de ehrenamtlichen Theaterlüüd, vun de Kitaleidslüüd bit to de Medienmakers. Se all maken, dat Plattdüütsch nich blots en Kulturarv is, man ok lebennig hier un hüüt.

Plattdüütsch is en lebennige Deel vun de kulturelle Identität in Sleswig-Holsteen. Dat is en Spraak mit depe Wutteln, de över Generatschonen de Alldag, de Kultur un dat Tosamenleven in unse Region präägt hett. Platt is nich blot Kommunikatschoon, man ok Kulturgoot – Utdruck vun Heimat, Geschichte un lebennige Veelfoolt. Un dat schall ok in de Tokunft so blieden.

Tosamen mit de Sleswig-Holsteensche Gemeendedag, de Kommunen, de Verenen, dat Land, de Billenssteden un all Ehrenamtlichen setten wi en starke Teken: Plattdüütsch hett Tokunft – un düsse Tokunft fangt jümmers hüüt un hier an.

## Wi dreegt un warrt dragen

Matthias Stührwoldt

Üm ehrlich to ween: Ik gah geern op Truerfiern. Nich, dat ik mi freu, wenn een doot blifft, aver wenn een nun mal doot is, denn versöök ik, to de Truerfier to gahn un de letzte Ehr to wiesen. Opmarksam höör ik to, wenn de Truerredner över dat Leven vun düssen doden Minschen snackt. Gifft ja Truerredners, de sik allerbest dorop verstaht, ok den letzten Stinkstavel mit nette Wöör to beschrievn. Twüschen de Regen kannst du denn ruthören, wat för en Knall de Dode harr. Dat maakt meist Spaaß, un ümmer wedder krieg ik mi bi't Smuustern faat. Erst, wenn denn de Snack op de Erlöserhand kümmt, de Jesus nu mal utstrecken schall, denn knips ik mi af. Ik glööv dor nich an. Ik kann dor nich an glöven. Ik heff dat versöcht. Hett nich klappt.

Ik denk noch oft an de eerste Beerdigung, op de ik weer. Mien Unkel Kalli, de öllste Broder vun mien Mudder, weer mit 52 an Kreev in de Buukdrüüs nich storven, ne, he weer doran verreckt. Se harrn gor nich mehr versöcht, em to opereren. Se hebbt em apen maakt un glieks wedder to, wiel



Foto: Kai Johnsson

se sehn kunnen, dat allens to laat weer. Em hebbt se aver nich de Woorheit seggt. In'n Gegendeel, se hebbt em anlagen. Allens goot, hebbt se em vertellt, dat warrt wedder. Bet to'n Sluss hett he glööv't, he kunn wedder gesund warrn, un all de Lüüd üm em rüm wüssen, dat he doot blieden wörr. Ik weer veerteihn, un mien Öllern hebbt to mi seggt, wenn ik Unkel Kalli nochmal sehn wull, müsst ik mitkamen in't Krankenhaus. He seet op sien Bett, dünn un klapprig, un see to mien

Vadder, de em raseren müsst, wiel he dat sülven nich mehr kunn: Hannes, dat is dat letzte Mal, dat du dat maken musst. Neegst Mal maak ik dat wedder! Nu geiht't bargop, dor bün ik mi seker! Un ik seet dorbi, mit Tranen in de Ogen. Domals harr ik keen Wöör dorför, aver hüüt denk ik: Wi hebbt mien Unkel Kalli de Wöör nahmen. An den Dag, vör dat Kalli to Ünnersöken in de Klinik föhrt is – he harr ümmer so Wehdaag in'n Buuk – hett he noch sien Rapsacker bestellt. He is ut't Krankenhaus nich mehr rutkamen. Söss Weken na de Saat stünn de Raps in Regen un Kalli storv. As in't Fröhjohr de Raps blöh, weer Kalli all söven Maanden doot.

Allens in allen weer de Beerdigung Horror för mi. Ik harr vörher keen echte Vörstellen dorvun, woans dat ween kunn. Unvergeeten de Ogenblick, as wi – de Truerfamilie – vun achtern na vörn dörch de Kirch gahn sünd, un all de Lüüd – de Kirch weer vull – opstünnen, üm to wiesen, dat se Andeel nehmen. Ik weet noch genau, wat för en Kraft düsse kollektive, stille Geste harr. Aver denn? Mit de Wöör vun den Paster kunn ik nix anfangen. Achteran, as de Holtkist mit mien Unkel dorin dal laten weer, in dat Lock op den Friedhoff, is mien Mudder kumplett tosamen braken. Kalli, wi vergeet di nich, reep se mien Unkel to, un meist harr se de Balanc verloren un

weer in't Graff fullen. Glieks dorna stünnen wi en beten blöod an de Kant, un een na den annern kernen de Lüüd, geven uns ehr sweetnatte Hannen un mummeln wat vun Bileed. De mehrsten dorvun harr ik vörher noch nie sehn.

In de Weken dorna kreeg Mudder to'n eersten Mal in ehr Leven Antidepressiva, aver eerstmal güng dat na de Beerdigung af to Kroog. Mi keem dat vör, as wörr dor en Geboortsdag fiert, so utlaten wörr dor sopen un vertellt. Denn keem noch en ole Tant bi mien Mudder an un fröög, wat Kalli de Familie denn ok wat achterlaten harr, un ik dach: Slimm, slimm, slimm, düsse bekackten wussen Lüüd. Jichtenswann hebbt mien Broder, sien Fründin un ik dat nich mehr utholen un sünd spazeren lopen, an de frische Luft. Later, as wi na Huus föhren, seet ik achter in mien Broders rallyegelen Ford Escort un heff nadacht. Wo kunn dat angahn, dat dat stille kollektive Opstahn vun de Truergemeend mi so anröhr, wields dat Hannendrücker un dat Sabbeln mi so holl vörkeem? Ik kunn dat nich verstahn. Ik harr keen Ahnen.

Sietdenn bün ik op vele Truerfiern west. Sünd jo ok vele Lüüd doot bleven. Mit de Tiet heff ik so en Oort Routien kregen. Meist weer ik eenfach en Deel vun de Truergemeend, de still un swiegsam opsteiht. Dat persönliche Kondoleren heff ik faken nalaten, denn ik besinn mi, woans sik dat anföhl hett, de swetigen Hannen, dat leddige Gesabbel. Achteran to Kroog gah ik aver gern mit. Ik heff verstahn, worüm dat geiht un worüm dat Sinn maakt. Tosamen sitten, truern, sik besinnen, aver ok eten un drinken, na achtern un na vörn kieken, beides, dat is dat Leven. Oftins giff dat dor bemerkensweerte Bemötens, Gesprekens ok, in düsse spezielle Sphäre twüschen Truer un Leven. Vele Lüüd sünd dor sensibler as sünt, eernsthafter ok, un welk maakt ehre Harten op.

Truerkultur ännert sik. As Kalli doot bleev, 1982, geev dat egentlick keen Truerfiern an de Urne. Hüüt is dat normal. Un siet Corona, as Truerfiern, to de all kamen kunnen, nich tolaten weren, hebbt vele Lüüd opholen, überhaupt Truerfiern to maken. Du leest denn blots in de Zeitung: „Wir haben in aller Stille Abschied genommen.“ oder „Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.“ Ik finn dat verkeert. Ik meen, jede un jeder schull Gelegenheit hebben, Afscheed to nehmen, un ik weet ut egen Erfahren, wo goot dat deit, dat dor Lüüd kaamt, mit de du nich rekent harrst.

Fröher stünn de Sarg vörn in de Kirch. In de Regel geev dat söss Dregers, em an't

Enn na dat Graff to bringen. Bi uns in't Dörp weer mien Vadder meist een dorvun. Vadder, in Stolp boren, 1934, in Stolp storven, 2014. Standoorttru, kunn man seggen, vun'n eersten bet to'n letzten Dag. Ut de Kategorie giff dat nich mehr vele. Un Vadder weer en geselligen Typen un hett sik för dat Dörp insett. Eerst Landjugend. Denn Fierwehr. Riedvereeren. Buernverband. CDU. Gemeenderaat. Twete Bürgermeister. Bürgermeister. Man kunn seggen, he hett darto höört, merrn in de Mitt. De Lüüd müchen em gern. Ok dorüm is he ümmer wedder fraagt wörn.

Vadder weer, tosamen mit en poor anner Keerls, vör allen Hermann Wendt un Hans-Adolf Petersen, de ok in de Fierwehr weren, een vun de prädestineren Sargdregers bi Truerfiern in uns Dörp. Domals weren de Sargdregers keen betahlten Hiwis vun den Bestatter, ne, dat weren Lüüd ut't Dörp, de den doden Menschen kennt hebbt. Villicht weren dat sogor Frünnen to em oder ehr, villicht nich de besten Frünnen, de villicht to trurig to'n Dregen weren, man gode Frünnen, de wüssen, wat de Dode för en Verlust un wat för en Ehr dat weer, Dreger to ween, den Sarg ut de Kirch na den Kirchhoff to dregen un em dal to laten, in dat duuster Lock. Achteran stünnen düsse söss Keerls denn noch an't Graff, drie an jede Siet, den Hoot in de Hannen, un keken dal, still un ernst. Se weren en godes Team, Vadder, Hermann, Hans-Adolf un noch en poor annern. Vele Buern dorbi.

Vadder kunn dat wükllich goot. He weer de perfekte Sargdreger. Lütt, flink, mit Knööv in de Arms. Un nich to cool. In't Gegendeel, Vadder weer dicht an't Water buut, as man so seggt. Faken harr he Tranen in de Ogen, as he dor stünn, an't Graff, dicke Drüppens lepen em dat Gesicht hendal, un de Truergemeend dach, de Dode mutt ja en goden Menschen west sien hebben, wenn sogor de Dregers weent.

Later hett Vadder denn faken vertellt, woans sik de Liek in den Sarg anföhl hett. An den weer nix mehr an, de hett ja gor nix mehr wagen, dorbi weer dat doch so en staatschen Keerl! Un eenmal see he över en Buern, de fröh storven is, mit Anfang Föfftig, dat de so swoor west weer, dat wohrschienlich all de Dubbelzentners Weten, de he bi sien Hektaroom ümmer darto lagen hett, nu mit em in de Kist legen. All dat, wat Vadder denn see, weer aver nich böös. Sien Blick op dat Leven un den Dood wüss üm de lütten Swachheiten, de de Lüüd so harrn.

De letzte, den Vadder dragen hett, weer sien Fründ Hermann. Do weer Vadder al

slecht to Foot, un dat Dregen güng nich mehr goot. Neegst Mal draag ik nich mehr, see Vadder, neegst Mal warr ik dragen.

He hett denn bald opholen, na Truerfiern to gahn. Ik glööv, dat he föhlen kunn, dat sien egen Dood nich mehr wiet weg weer. Domals müss ik doran denken, dat ok mien Oma un Opa jichtenswann opholen hebbt mit de Truerfiern. Gaht ji man för uns mit, seen se. As wullen se den Dood nich rutföddern, ehr glieks mit to nehmen, nu, wo he al mal dor weer.

Mit Vadders Dood hebbt wi domals überhaupt nich rekent. Okay, he weer achtig Johr oolt, un he harr dat mit't Hart. Aver em güng dat jeden Dag lieker goot oder schlecht, un wi dachen, dat kunn noch över Johren so wieder gahn. Un denn seten se en goden Dag bi't Kaffedrinken, Vadder, Mudder un uns öllste Tochter Marie. Se weren an't Snacken. Vadder güng dat nich goot; he wull nix eten, un de drie snacken över Buukweh, över kranke Menschen un kranke Köh. Marie fröög, wat mien Öllern denn maakt hebbt, fröher op den Hoff, wenn en Koh nich freten wull, un Vadder see: Oh, wi hebbt ehr ok mal en Buddel Kööm geven... Un mit en Mal kipp he na de Siet un weer weg. Marie, utbillt bi de Fierwehr, hett foorts versöcht, Vadder wedder to beleven, möök Hartmassage, mit de Noothölpsteele an't Telefon, bet de Nootfallwagen keem. Denn övernehmen de Sanitaters un hebbt wieder maakt, annerthalv Stünnen lang, veel to lang. In düsse Tiet kernen wi all dor an, de ganze grote Familie, tosamenropen vun Marie. Wi seten in de Köök, weren bi Mudder, wields se en Stuuw wieder allens versöcht hebbt, üm Vadder to retten. As Vadders Dood denn faststünn, de Papeeren ünnerschreven un wi alleen, hebbt wi den Ruum wesselt un uns to Vadder sett. He leeg op sien Sofa, as möök he Meddagsstünn. En letzte Meddagsstünn, ut de he nie wedder opwaken wörr.

Wi seten in'n Kreis. Vadders Warms weer noch in den Ruum. Wi snacken, truern, wenen, höllen uns an de Hannen, un noch dor, in de Stuuw vun mien Öllern, wüss ik, dat ik nie nich vergeten warr, woans dat weer, vun Vadder Afscheed to nehmen, mit em op dat Sofa. Düsse Stünn, villicht weren dat ok twee, düsse Tiet tosamen warrt uns ümmer verbinnen. Jon, unsen Jüngsten, weer dörteihn, un natürlich weer he mit dorbi. Wi harrn em ok mitnahmen, wenn he fief oder söven oder negen west weer. De Dood is för all dor, jüst so as dat Leven. De beiden höört tosamen. Mi weer dat all ümmer kloor. Domals, as wi vun Vadder Afscheed nöhmten, dach ik,

dat dat, wat dor jüst passeer, twüschen uns, woehrhaftiges Buernleven weer. As Buerngöör wasst du mit dat Leven un dat Dootblieven op. Du kiekst nich weg, wenn en Kalv oder en Koh oder en Katt doot blifft. Du kiekst aver ok to, wenn se boren warrt. Dor, in de Stuuw, bi Vadder, hebbt wi den Dood in'n Arm nahmen, so, as wi dat Leven in'n Arm nehmt. Un ik wull nich weglopen. Ik weer dor, mit all mien Sinnen, ik weer sowat vun dor.

Jichtenswann – wi harm dat Gefühl, dat weer sowiet – heff ik den Bestatter anroopen, un wiel Vadder nich jüst licht weer, heff ik em un sien Mitarbeider holpen, Vadder in't Auto to dregen. Nu weer ik also Vadders Dreger, de Dreger vun den Dreger.

Bi Vadders Truerfier weer de Kirch in't Naverdöör nich groot noog. Vele Lüüd stünnen buten vör de Döör un nöhmten Andeel. Hebbt uns dragen. Wedder güng mi dat to Harten, as se all opstünnen, still un swiegsam. Mi schoten de Tranen in de Ogen, un as vun wiet weg kreeg ik mit, wokeen all dor weer. Dat all dor weren. De

Frünnen. De Verwandtschop. De Buerslüüd. Aver ok de polietschen Kontrahenten. De Typ, de sünst narms hengeiht. Einfach all, dat ganze Döör, vereent in de Truer üm een ut ehre Mitt. Sogor de wietlöftig verwandte Heizungsbuer weer dor, mit den Vadder sik wegen to hoge Rekens vertörnt harr. Sogor vör Gericht weren se west, un nu weer he bi Vadders Truerfier, so as all de annern. He nickköpp mi to; ik nickköpp torüch. Dat he dor weer, hett mi besünners anröögt. Hier güng dat üm mehr as üm Striet twüschen Menschen. Hier güng dat üm Leven un Dood.

Vadders Föderwehrkameraden drogen Vadders Sarg to den Liekenwagen, de em in't Krematorium föhren schull. Dat füng an to regen, as dat Auto langsam vun den Kirchhoff rünner föhr. Een vun de Föderwehrkapell speel „Ich hatt einen Kameraden“ op de Trompet. Wi stünnen dor, blarren un keken Vadder achteran, bet he nich mehr to sehn weer.

Later, bi't Kaffedrinken, weer de Saal vun den Kroog knackevull, un wi stöten mit

Kööm op Vadder an. En Kööm to rechte Tiet weer ümmer wichtig för Vadder, un dat Leegste, wat he över en Fest seggen kunn, weer: Wi hebbt dor nich mal en Kööm kregen! Un as wi denn dor den Botterkoken un dat Keesbrot eten, seet mien Mitarbeider bi uns in't Huus un pass op. Denn en poor Weken vörher is in een vun de Naverdörper to glieke Tiet, as en olen Buern beerdigt wörr, bi de Kinner in't Huus inbraken worrn. Ok de schlechten Lüüd, ok de letzten Moorslöcker weet, wo wichtig Truerfiern op't Döör sünd. Slimm. In de Tiet dorna geev dat mehr Dood in uns Familie. Vadder weer blots de Anfang, in'n September 2014. In'n April 2016 stov mien Broder Udo – he harr Kreeft, lange Tiet, aver sien Fru harr dat trecht kregen, dat he bi't Huus blieven kunn, bet to'n Sluss. In'n Juli 2017 denn weer Mudder an de Reeg, ok Kreeft. Jedes Mal drepen wi uns as domals bi Vadder, blots ümmer noch een weniger, seten tosamen mit Udo, later mit Mudder, snacken liesen, drunken Tee, blarren, eten Koken. Vun

## Buer un Autor: Matthias Stührwoldt

Matthias Stührwoldt, Johrgang 1968, verheiraadt, fief Kinner, is Buer un Autor in Stolp in'n Kreis Plön. He bestell en Melkveeh- un Foderanbobedriev mit üm un bi 50 Melkköh, 85 ha groot, siet 2002 na de Richtlienen vun den Bioland-Verband. Un denn schrifft he siet de Mitt vun de negentiger Johren Geschichten un Gedichten över dat Landleven, to'n Deel op Hoochdüütsch, to'n Deel op Platt, un he is Autor un Spreker vun plattdüütsche Texten vun de legendäre NDR-Höörfunkreeg „Hör mal'n beten to“. Dat eerste Book „Verliebt Trecker fahren“ keem in'n Harvst 2003 rut. Noch mehr Böker kemen achterna, op Hoochdüütsch rutgeven in'n „AbL Bauernblatt Verlag“ in Hamm, op Plattdüütsch in'n Quickborn Verlag in Hamborg. Middewiel is dat Wark nu al op över en Dutz Böker un twee Handvull Höör-CDs anwussen, un unverfeert schrifft Matthias Stührwoldt wieder. Toletzt kemen op Platt de Titel „De gröne Dumen för Unkruut“ (2024) un dat Winter- un



Foto: Achim Schnoor

Wiehnachtsbook „Gah mi af mit witte Wiehnacht“ (2025) un ok op Hoochdüütsch de Vertellensband „Vorglühen“ (2022) rut.

Mit Föder un geern leest un vertellt Matthias Stührwoldt sien Texten ok vör Publikum överall in Düütschland, vör allen aver in'n Noorden. Wichtig is dorbi, dat he morgens wedder melken kann, denn bi't Melken hett he de besten Ideen, so seggt he. Mit anner Wöör: Ahn dat Melken, wat em op't best inspireren deit, füll em wohrschieenlich al lang nix mehr in.

Noch mehr Informatschonen över Matthias Stührwoldt giff dat op sien Homepage [www.matthias-stuehrwoldt.de](http://www.matthias-stuehrwoldt.de)

As Illustratschoon, wat för en dullen Verslag sien Texten hebbt, hier nu en Zitat vun en Buersfro, för Matthias Stührwoldt dat gröttste Kumpelment in sien Karriear:

„Ik heff mien Mann dat avends in't Bett vörleest, un he is nich inslapen!“

Udo op dat Dodenbett hett uns Tochter Nora noch en Portrait tekenet. Un wi weren tosamen, ümmer tosamen, un jedes Mal heff ik dacht un föhlt: So schall dat ween; so is dat richtig. Nich gau un fix weg mit den Doden. Blied bienanner, laad jüm Tiet, bet sik en Gefühl instellt, dat seggt: Nu is't goot.

Udo, mien Broder, harr Tiet, sik op den Dood instellen. Anfang Juni 2014 kreeg he de Kreeftdiagnos, un Enn Juni hebbt se em seggt, dat he doran doot blieden wörr. Man kann wat maken, aver dat wörr blots Tiet bringen, keen Helen. He hett sik liekers opereren laten. Un denn hett he sik mit sien Dood befaat. Hett sik en Platz op den Friedhoff reserveert. Hett sik Musik utsöcht, de speelt warm schull op de Truerfier. As Udo doot weer, bün ik dorbi west, as Katja, Udos Fru, mit den Bestatter över de Truerfier snackt hett. Ehr dat ik los föhrt bün to düssen Termin, see Birte, mien Fru, to mi: Du schullst de Truerreed holen. Wokeen kennt Udo beter as du? Worüm jichtenswen vertellen, wat he seggen schall, un an't Enn is dat doch nich goot? Ik weet nich, wat ik dat kann, anter ik. Du kannst dat, see Birte un nöhm mi in den Arm.

As dat sowiet weer, stünn ik vörn in den groten Saal vun't Krematorium un sabbel de Truergemeend dörch de Truerfier. Ik vertell vun Udos Leven, un to'n Deel ok vun mien. Mi weer kloor, dat dat swoor warrn kann, aver ik weer seker: Ik kann dat schafen. Blots een Mal is mi de Stimm wegbraken. Eerst later, as de Sarg in de Luuk verschwunden weer un ik blangen Birte seet, kann ik nich mehr. Ik heff blarrt un blarrt, un Birte hett mi opfunnen. Un dragen.

In sien Testament harr Udo sik wünscht, dat wi an sien eersten Geboortsdag na sien Dood en grote Party fiern schullen, betahlt vun sien Geld. Denn egentlich harr Udo sien föfftigsten Geboortsdag groot fiern wullt, müsst dat aver kortfristig afseggen. He wull nafiern, aver denn keem de Krankheit dortwüsch. Eerst hett he överleggt, noch mit to fiern, den Kreeft al in't Liev. Dat güng denn aver doch nich; sien Tostand weer nich stabil noog. Also hett he beslaten, dat wi ahn em fiern schullen.

An'n 24. März 2017 weer dat sowiet. An düssen Dag weer he 54 worm. Sien Weetfru, sien Söhn un ik harrn över hunnertföfftig leve Minschen inlaadt, to Udos Ehren en grote Fest to fiern. Natürlich weren dor en poor Lüüd, de düsse Idee afwegig funnen un afseggt hebbt. Aver för över hunnert annern, de kamen sünd, geev dat en wunnerbore Fest. Wi danzen un supen un sungen un lachen un genoten de



**DEUTSCHES  
AUSSCHREIBUNGSBLATT**  
Das Auftragsportal.

## Mehr als nur eVergabe - Vergabemanagement

**Perfekt auf Ihren Vergabe-Alltag abgestimmt**

- Integrierte Vergabehandbücher
- Rollen- und Rechte, Workflow, Vertreterregelung
- Prüfung, Wertung und Vergabevorschlag
- Schnittstellen (SIMAP, BUND, DeStatis,...)
- Einbindung von Planern und Architekten
- Termine, Fristen und Statistiken

Erfahren Sie alles in unseren kostenfreien Webinaren:

[www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/webinare](http://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/webinare)



Nacht. För mi weer kloor: Udo, mien Broder, weer dorbi. Ik föhl em in mi. In all vun uns weer dor en Stück Udo, un wi dregen em wieder dörch de Welt. Sogor Mudder, de vull Twiefel weer – wat schüllt de Lüüd vun uns denken, wenn wi danzt un lacht, un he is doot? – seet dor op ehren Stohl un kann nix doon gegen dat Smuustern in ehr Gesicht.

Bald dorna wöör se ok krank, un gau weer kloor, dat dat nich lang duern wörr. As se storven weer, bruken wi keen Dregers. Se is ut't Krankenhaus in't Krematorium bröcht worrn, un de Truerfier weer direkt vör dat Urnengräffnis.

Vörher harr Mudder över Weken en Palliativstuu in de Klinik; dor weer ok en Slaapsofa för Lüüd ut de Familie. En Tietlang hebbt Marie un ik – wi weren Mudder an'n neegsten – uns afwesselt, bi ehr to slapen; denn wi wullen nich, dat se alleen is, wenn de Dood kümmt. Unruhig weer Mudder, wöhl sik in't Bett hen un her un her un hen un wull un wull nich doot blieden, ofschoonst de Nachtwester, de blot ümmer an't Wekenenn Deenst harr, sik al drie Mal vun ehr verafscheedt harr: Fru Stührwoldt, wi seht uns ja nich mehr,

kaamt Se man goot röver! Aver an't neegste Wekenenn weer Mudder ümmer noch dor. Eerst, as Marie ehr letzte Prüven bestahn harr un dormit ehr Utbilden to Enn weer, kann se endlich loslaten. Marie weer jüst in Kiel op de Friesprekensfier un kreeg ehr Tüügnis, dor weer dat sowiet, un Mudders Hart bleev stahn. Marie keem denn direkt vun de Fier, üm mit uns bi Mudder to sitten un Afscheid to nehmen. Wedder seten wi in'n Kreis, mit en Dode dorbi. Nu is ok mal goot, dach ik. Un dat ik bi uns in de Familie de neegste in de Reeg weer, mit mien domals 49 Johr.

Mudders Urne hebbt Marie un ik ut de Kirch na dat Graff dragen. De Bestatter funn dat besünners, aver wi wullen dat so. Langsam güngen wi den Paster un den Bestatter achteran, an all de Lüüd in de Kirch vörbi. Se stünnen wedder, nöhmten Andeel, jeder för sik un doch all tosamen, un ik kann föhlen, dat dor en grote Kraft weer, in düssen Ruum, aver ok in mi. De Truergemeend keem uns achterna, bet an't Familiengraff. Ik dach: Dat föhlt sik richtig an, wat wi hier maakt. Wi sünd tosamen. Wi dreegt un warrt dragen.

# Modellscholen Plattdütsch in Sleswig-Holsteen

Karen Nehlsen\*

Vör mehr as teihn Johr hebbt de Sleswig-Holsteensche Landdag, de Sleswig-Holsteensche Heimatbund un dat Ministerium för Billen, Wetenschop un Kultur tosamen op den Weg bröcht, dat in dat Schooljohr 2014/15 an 27 Grundscholen in Sleswig-Holsteen Plattdütsch op den



Foto: Kai Ole Nissen

## Stütt för de Scholen

Das Ministerium für Allgemeine un Beroopliche Billen, Wetenschop, Forschen un Kultur vun dat Land Sleswig-Holsteen (MBWFK) stellt för den Plattdütschünnerricht an de Modellscholen de Stünnen to Verfögen. De Scholen bestimmt sülvst, woans se

den Plattdütschünnerricht anbeden doot, denn de Vorutsettens sünd an jeede School anners. De Lehrers köönt sik in Veranstaltens vun dat Institut för Qualitätsentwickeln an Scholen Sleswig-Holsteen (IQSH) för Plattdütsch wiederbillen. So geev dat in de verleden Johren ok Zertifikatskursen as en „Plattschool för Lehrers“ un Lannsfachdaag.

De Modellscholen fügen in dat Schooljohr 2014/15 an mit twee Ünnerrichtsstünnen Plattdütsch in de eerste Klass, in dat tokamen Schooljohr kregen se twee Stünnen mehr för en Anbott in de tweete Klass un so wieder bet to acht Stünnen pro Modellschool in dat Schooljohr 2017/18 un siet denn jeede Johr.

De Maal is en dörchgahn Spraakanbott in de Regionalspraak Nedderdütsch. Över de Johren sünd jümmers mehr Modellscholen dortokamen un in dat Schooljohr 2017/18 weren ok de eersten söven Scholen mit „Sekundarstufe I“ mit en Anbott in de föffte un söste Klass dorbi.

In dat Schooljohr 2025/26 giff dat an 43 Grundscholen un an twölf Scholen mit „Sekundarstufe I“, dorbi sünd söss Gymnasien, en „friewillige Ünnerrichtsanbott Nedderdütsch“. Mehr as 3.800 Schölerinnen un Schölers lehr an düsse Scholen Plattdütsch na Plaan [https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/S/schule\\_und\\_unterricht/niederdeutsch](https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/S/schule_und_unterricht/niederdeutsch). Mit dat Modellschoolschild „Wi snackt Platt“ un en digitale Logo för de Schoolhomepage warrt dat Plattdütschanbott na buten sichtbor.



Neven de Modellscholen giff dat aver ok Plattdütschünnerricht an vele anner Scholen in't Land vun Arbeitsgemeenschoppen bet to Wahlpflichtünnerricht.

den Plattdütschünnerricht anbeden doot, denn de Vorutsettens sünd an jeede School anners. De Lehrers köönt sik in Veranstaltens vun dat Institut för Qualitätsentwickeln an Scholen Sleswig-Holsteen (IQSH) för Plattdütsch wiederbillen. So geev dat in de verleden Johren ok Zertifikatskursen as en „Plattschool för Lehrers“ un Lannsfachdaag.

De Plattdütsch Stiftung Sleswig-Holsteen (<https://www.plssh.de/>) hett de Modellscholen un ok anner Scholen siet 2014 nicht blots mit dat Finanzeren vun Materialkisten Stütt geven, man över de Johren ok mit vele Klassensätz vun de beiden „Paul-un-Emma-Böker“, anner Böker un Materialien för den Ünnerricht un bi dat Ümsetten vun Plattdütsch-Projekten in de Scholen.

De Kreisfachberaders för Plattdütsch in Noordfreesland, Flensburg, Sleswig-Flensburg, Rendsborg-Eckernföör, Niemünster, Kiel, Steenborg, Oostholsteen, Plöön un Stormarn sünd de regionalen Anspreekpartners för Plattdütsch in de enkelten Kreisen un arbeit eng mit de Referentin för Regional- un Minnerheitspraken in't Billensministerium tosamen.

## Materialien för den Plattdütschünnerricht

För den Plattdütschünnerricht in de Grundschool giff dat siet 2015 dat Lehrwark „Paul un Emma snackt plattdütsch“ för de eerste un tweete Klass un siet 2018 „Paul un Emma un ehr Frünnen“ för de drütte un veerte Klass. Arbeitsblääd, Wöörlisten, Audiodateien, en Paul-un-Emma-Leed un vele wiedere Materialien för jeede Lex in beide Böker finnt een op düsse IQSH-Lehrnettsieden: <https://paulunemma.lernnetz.de> un <https://paulunemma2.lernnetz.de>.

To „Paul un Emma un ehr Frünnen“ giff dat

siet Enn April 2025 ok en Arbeitsbook to'n Rienschrieven – „Paul un Emma un ehr Frünnen – Mien Arbeitsbook“.

In den Plattdütschünnerricht af de föffte Klass arbeit vele Scholen mit „Snacken Proten Kören“, dat Lehrwark, dat 2021 vun dat Lännerzentrum för Nedderdütsch (LzN) in Bremen rutgeven worrn is. Bi dat IQSH kemen siet 2020 düsse Broschüren för den Plattdütschünnerricht rut: „Pogg in'n Maandschien, Klaus Groth för Kinner un junge Lüüd – Gedichten mit Biller un Opgaven“ (2020)

„Plattdütsch richtig schrieven – gor nich swoor – Ein Übungsheft für Lehrkräfte“ (2021)

„Steerndaler, Poggendeern un Wunnerbloom – Määrken för Lütt un Groot mit Biller un Opgaven“ (2024)

All Broschüren köönt bi dat IQSH bestellt warrn oder stah to'n Dalladen <https://publikationen.iqsh.de/niederdeutsch.html> kostenlos to Verfögen jüst so as de digitalen To-satzmaterialien to de drie Heften.

Betlang is Plattdütsch keen Schoolfack in Sleswig-Holsteen, man för all Scholen in't Land gelt de Nedderdütschorder (Niederdeutscherlass) vun den 18. Mai 2019 [https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/S/schule\\_und\\_unterricht/niederdeutsch\\_in\\_der\\_Schule](https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/S/schule_und_unterricht/niederdeutsch_in_der_Schule).

De Modellscholen engageert sik för Plattdütsch in ehr Scholen un hölpt düchtig dorbi mit, dat Plattdütsch in de Scholen föddert, pleegt un woht warrt. Se nehmt ok mit ehr Schölerinnen un Schölers in de Johrgangsstufen drie bet veer, fief bet söven un acht bet teihn an den plattdütschen Leeswettstriet „Schölers leest Platt“ deel.

In de Johren, wenn „Schölers leest Platt“ nich an de Reeg is, köönt de Scholen an den Wettstriet „Emmi för Plattdütsch“ deelnehmen, as in dat verleden Schooljohr 2024/25.

Dat bruukt jümmers wedder intresseerte un engageerte Lehrerinnen un Lehrers, de Plattdütsch ünnerrichten köönt un wüllt un ok Lehrerinnen un Lehrers, de sik ok op den Weg maakt, Plattdütsch sülvst to lehren, dormit dat ok wiederher Plattdütsch in de Scholen geven kann.

\* Referentin för Regional- un Minnerheitspraken bi dat Ministerium för Allgemeine un Beroopliche Billen, Wetenschop, Forschen un Kultur (MBWFK) 2017-2023: Landesfachberaden för Nedderdütsch un Koordinatorin för Regional- un Minnerheitspraken bi dat Institut för Qualitätsentwickeln an Scholen Sleswig-Holsteen (IQSH)

# De Fűrwehr

Jan Graf deent de Friewillige Fűrwehr in sien Dörp as en Vörbild för polietschen Freden in Düütschland

Jan Graf\*

Wi leevt in polietsch opwöhlte Tieden. Elkeen hett Recht. Dat giff Lüüd, de ver-töörnt sik so dull över de Politik, dat se nix mehr mitenanner to doon hebben wüllt. Kollegen, Frünnen, Familien kriegt sik in de Klatten.

Wo dull freu ik mi dor to de Friewillige Fűrwehr bi uns int Dörp. Wenn Hooch-water is, kaamt se un pumpst; wenn dat Dack brennt, kaamt se un löscht; wenn dat Dörp fiern will, denn kaamt se, buut den Danzböhn op un schenkt Beer ut. De dor mitmaakt, dat is heel verscheden. Dat sünd linke, rechtse, vörwar-se, trüchwartse, un sachts ok welk, de komplett blangen

dat Speelfeld staht. Man eendoont, bi de Fűrwehr hebbt se tohop en Opgaav, un alleen dor geiht dat denn üm. Verleden Johr is bi uns en Aantenküken in



*Op de Fűrwehr kann een sik verlaten. Fűrwehr bedüüd Tosamenholen, Insatpraatheit un in'n Gemeenschop leven – so as dat to'n Bispeel dat Bild vun de Friewillige Fűrwehr Jevenstedt wiest. (Foto: FF Jevenstedt)*



Foto: Lornz Lorenzen

\* Jan Graf steiht för plattdütsche "Hör mal'n beten to"-Geschichten un düütsche Volksleder jüst so as egen Songs. Mehr op: <https://www.jan-graf.de>

en Gulli rinfullen. Hett en ole Fru sehn. Hett se anropen, sünd de Kameraden ok kamen un hebbt den lütten Kollegen dor ruthaalt ut den Gulli. Is doch super, oder? Ik weet, dat wi in Düütschland Wahlgeheemnis hebbt, man weetst du, wat ik wähl? Ik wähl blot noch 1 1 2. 112. Okay, de is nu en beten platt, de Witz, aver mal in'n Ernst: De Gemeinsinn, den se tominnst bi uns int Dörp bi de Fűrwehr noch hebbt, de is woanners beten verlore gahn, dücht mi, un dat finn ik schaad.

Wat ik hier sodennig blot mal mitdelen wull, dat is: Fűrwehr is dat geilste op de Welt! Dat is so! Un Lüüd, de dat einfach nich kaperen wüllt – mit de will ik würllich rein nix mehr to doon hebben.

# De Fehrs-Gill – en Vereen mit Tokumst

Marianne Ehlers, Vörsittersch

De Fehrs-Gill, Vereen för de Stütt vun't Nedderdütsche i.V. (Verein zur Förderung des Niederdeutschen e.V.) hett en lange Traditschoon, man is vundaag mit all ehr Projekten op de Hööchd vun de Tiet. Dat Nettwöör-book SASS online speelt vundaag bi de plattdütsche Arbeit en grote Rull – un dat nich blot in Sleswig-Holsteen. Ok wenn dat Land Sleswig-Holsteen finantzelle Stütt för den Utbo vun dat Wöörbook geven deit, so warrt dat wiet över dat Bunnsländ bruukt un för goot ansehn.



De plattdütsche Spraak mit in de Tokumst to nehmen, dat is dat een – dat anner is dat Rutgeven vun gode plattdütsche Literatur.

De Maten vun de Fehrs-Gill leevt över ganz Düütschland verdeelt – un ok in't Butenland giff dat welk. Tosamen mit

den Vörsand un den Gillraat sorgt se dorför, dat Projekten för Spraak un Literatur ümsett warn köönt.

De holsteenske Novellenschriever Johann Hinrich Fehrs (1838-1916) geev de Gill ehren Naam. He höört mit in de Reeg

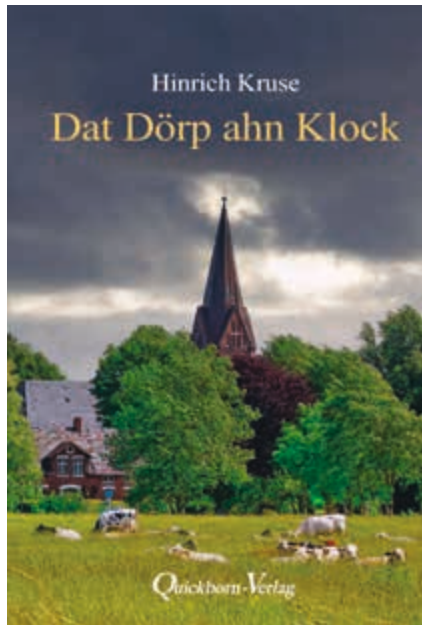
vun den Lyriker Klaus Groth un den Romanschriever Fritz Reuter un is dorüm een vun de Grünners vun de neenederdütsche Literatur. In sien Doodsjohr 1916 grünn man in Itzhoe de Fehrs-Gill, de vun Anfang an den Plaan harr, sik nich blot üm dat Wark vun den Dichter to kümmern. Spraak un Literatur mit in de Tokumst nehmen, dat weer al jümmers dat Programm vun de Fehrs-Gill.

In en egen Verlag – Verlag der Fehrs-Gilde – kregen Schrieverlüüd na den Tweten Weltkrieg ehr Stimm un kunnen ehr Warken mit meist lütter Oplagen ünner de Lüüd bringen. Dat bleev ok noch so, as de Verlag as „Edition Fehrs-Gilde“ bi den Wachholtz-Verlag ünnerkeem. Nu hett de Fehrs-Gill in den Quickborn-Verlag ehr literoorsche Heimat funnen. Bet vundaag hen kriegt de Maten vun de Fehrs-Gill in jeeden Johr en sonöömte Johrgaav. In de verleden Johren sünd Warken vun den Namensgever Johann Hinrich Fehrs, man

ok Anthologien mit Schrieverslüüd ut den olen Fehrs-Gillen-Verlag rutkamen.

Literoorsche Texten bruukt Schrievregeln, op de een sik verlaten kann. Dat nedderdüütsche Schrieverslüüd so schrieven doot, as se snackt oder as se denkt, dat dat Woort schreven warrt – mit düssen Tostand wull de Gill sik nich tofreden geven. Al in dat Jahr 1956 harr Johannes Saß mit sien eerste nedderdüütsch-hoochdüütsche Wöörbook Vörslääg dorto maakt, de man för den helen noordneddersass'schen Spraakruum bruken kann. Heinrich Kahl un Heinrich Thies, beide över lange Johren Vörsitters vun de Gill, güngen ran, de Regeln to överarbeiten un en moderne Wöörbook to maken. Dat gele Wöörbook „Der neue SASS“ is middewiel wiet un siet bekannt un büdd mit mehr as 10.000 Stickwöör de Grundlaag för en modernen nedderdüütschen Woortschatt. Dorto gifft dat en Grammatik, as Book un ok online, de een för de däägliche Schrieverarbeit goot bruken kann.

Nu aver is al siet dree Jahr de grote Online-Version dor, dat Nettwöörbook SASS online, dat geiht heu na 200.000 Indrääg. Ok de nedderdüütsche Spraak mutt wieder gahn un dörv nich bi Kohstall un Kantüffelgoorn hangenblieven. Ne'e Wöör för



uns Sellschop vundaag sünd wichtig – un de finnt sik in de Online-Version, na de korrekten Schrievregeln schreven. Wat de ole Dichtersmann Johann Hinrich Fehrs dorto seggen wöör? He weer al in sien Tiet en modernen Minschen un kümmer sik as Schoolleider üm de Billen vun junge Deerns in Itzhoe. Dor kann man em



bemöten, in dat Kreismuseum Prinzeßhoff, den offizjellen Sitt vun de Fehrs-Gill, un ok in „sien“ Book blädern: „En Sommerdroom“, wo dat an en Steed heet. „Wi sünd as Bläder op en Boom, dat Leven is en Sommerdroom, vull Radels bet to Enn ...“

[www.fehrs-gilde.de](http://www.fehrs-gilde.de)

## Ne'e un ole Wöör för Plattdüütsch as Opgaav för de SASS-Redakschoon

Robert Langhanke, Redakschoonsleider

Plattdüütsch klingt in jeedeem Region un egens in jeedeem Dörp en lütt beten anners. Anner Wöör, anner Klang un Ünnerscheden bi de Grammatik sorgt dorför, dat een höört, vun wo een herkömmt. Tominnst weer dat fröher so. Wiel dat vundaag weniger Minschen as eenige



Johrteihnten torüch Plattdüütsch snackt, gifft dat nu noch Ünnerscheden twüschen Regionen, aver vun Dörp na Dörp warrt dat minner. Liekers harr enige Minschen ok al fröher dat Gefühl, dat se en Struktur för Plattdüütsch, en Band, dat allens verbinnen deit, hebben wullen. Dat füng an,

as Lüüd vun dat 19. Jahrhunnert af Plattdüütsch wedder as Literaturspraak bruukt hebbt. Dor sünd vele verscheden Literaturspraken bi rutsuert, un dat is bet vundaag so bleven. Aver vele Lüüd hebbt sik fraagt, wo een Plattdüütsch op de beste Oort schrieven kann

un wat dat nich doch dat een oder anner Vorbild geven kann. So hebbt se verscheden Schrievregeln opstellt, Klaus Groth un Karl Müllenhoff sünd de eersten ween. In Böker mit plattdüütsche Gedichten un Vertellen hett dat Wöörlisten mit Översetters to'n Verklören al in dat 19. Jahrhun-

nert geven. Noch fröher hebbt Lüüd mit dat Sammeln vun plattdüütsche Wöör ut ehr Region, de anners weren as de hoochdüütschen, anfangen. Op de Oort sünd in dat 18. Jahrhunnert de eersten plattdüütschen Wöörböker op den Weg kamen, un vun dat fröhe 20. Jahrhunnert af geev dat de Idee, dat een bannig grote Wöörböker för jeedeem grote plattdüütsche Region hebben wull. Un so hett vun 1903 af ok de Arbeit an Otto Mensings „Sleswig-Holsteensche Wöörbook“ anfangen. 1935 weer dat fardig. An anner grote Wöörböker, so an dat för Neddersassen, warrt vundaag noch arbeit na mehr as 100 Jahr. För de groten Wöörböker hebbt se Lüüd affraagt un Texten utweert. Wat dorbi rutsuert is, kann in grote Böker un nu ok in Datenbanken affraagt warrn.

Dorneven keem de Gedank op, dat een ok en lütt Wöörbook för den Alldag bruken deit. An dat Enn vun en lange Verloop siet 1957 keem dor dat Wöörbook „Der neue SASS“ bi rut, dat to'n eersten Mal 2002 druckt woorn is. 2022 woor de Online-SASS as „SASS-Nettwöörbook“ dorto-

stellt. Dat Nettwöörbook mutt nich lütt sien, denn dat kann jeedeem mit sien Handy mitnehmen. Dorüm sünd dor nu wiet över 180.000 Wöör indragen – und dat warrt jümmers mehr.

### Wat is de beste Schriewwies?

Un dat geev ok jümmers de Fraag na de

beste Schriewwies. De Idee vun Groth und Müllenhoff hett sik nich dörsett, un ok mit anner Schriewwiesen geev dat keen Vörankamen. Al vör den Tweten Weltkrieg hett Johannes Saß sien Idee vun en praktische nedderdütsche Schriewwies op den Weg bröcht. Se orienteert sik an de Schriewwies vun dat Hoohdütsche un

schall keen Sonnerteken hebben. Na den Krieg hebbt de Fehrs-Gill un anner Verenen de Schriewwies wedder opgrepen un beschreven. In de Tiet is 1957 ok dat eerste plattdütsche Wöörbook vun Johannes Saß rutkamen. Dat weer egentlich en Wöörlist, dormit een wüss, woans een wat schrieven schall. Mit den „Neuen

Anzeige

## „Wat maakt mien Gemeinde?“

Gah mit en neeschierig Kinnergoorngrupp op ehr Aventüerreis dörch de egen Gemeend! In „Wat maakt mien Gemeinde“ lehr Kinner as bi't Spelen, wokeen dorför sorgt, dat Speelplätz, Straten, Kitas un Fűrwehr funkschoneert – un beleevt dorbi Börgermeisterin un Börgermeister ganz anners as in Comics oder Feernsehn.

Rutgever vun düt Book is de Sleswig-Holsteensche Gemeendedag (SHGT). Wat he will: Kinner schüllt verstahn, dat achter all dat, wat se in ehren Alldag beleven doot, Lüüd konkret entsheden mööt un Verantwoorden hebbt. De 24 Sieden föhrt de jungen Leserinnen un Lesers vun de Kita över Sportsteden bet hen na de Fűrwehr un wiest dorbi: En Gemeinde is veel mehr as en Verwaltensgebüüd – se formt aktiv dat Levensümfeld vun ehr Börgerinnen un Börgers.

Dat Vertruen in de Institutschonen vun'n Staat sackt jümmers mehr, un dorüm sett de sleswig-holsteensche Gemeendedag extra op positive Biller vun de Kommunalpolitik. „Jüst in Tieden, wo dat Vertruen in staatlich Institutschonen dalsack, is dat wichtig, en positive Bild vun de Kommunalpolitik to vermiddeln“, ünnerstrieht SHGT-Lannsgeschäftsführer Jörg Bülow. Börgermeisterinnen un Börgermeisters warrt hier nich as anonyme Figuren vörstellt, sünnern as Minschen, de Verantwoorden övernehm un sik för ehr Gemeinde engageert.

Noch en Swoorpunkt liggt in dat Föddern vun Spraak un Kultur. De Översetten in't Nedderdütsche vun Marianne Ehlers maakt dat Book to en Bidrag för de regionale Identitätspleeg. Kinner bemööt Plattdütsch hier nich in en Museumsrahmen, sünnern as en lebennige Spraak, de Geschichten vertellt un Gemeenschop stift.

Mit Leev illustreert, passlich för Kinner un op Plattdütsch, maakt dat Book nich blot Spaaß bi't Lesen, sünnern stärkt ok dat Vertruen in de egen Gemeinde un de Demokratie vör Oort. „Wat maakt mien Gemeinde?“ levert Impulsen för fröhe politische Billen. De fangt dor an, wo Kinner ehr eersten Fragen an de Welt stellen doot – direkt dor, wo se wohnt.

„Wat maakt mien Gemeinde?“ is en lütt Aventüer vull Weten – perfekt to'n Vörlesen, Rutfinden un Verschenken! Op't best is dat för Kinnergoorns, Grundscholen oder as en besünner Geschenk, wenn een dat Raathuus besöcht oder bi kommunale Veranstaltens mit dorbi is.

### Bestellen un Konditschonen

Konditschonen: Wi beedt dat Kinnerbook „Wat maakt mien Gemeinde?“ (28 Sieden, in't Format 12,5 x 12,5 cm) för uns Maten för en Bruttopries vun 1,50 Euro per Exemploor an, Nichmaten betahlt 2 Euro brutto. Versandkossen gifft dat nich.



Bestellmengen: Tominnst schull man 10 Exemploren bestellen. 10er-Paketen sünd to kriegen bet to en Bestellmengen vun 40 Stück. Af en Bestellmengen vun 50 Stück beedt wi 50er-Paketen an, de hööchste Bestellmengen liggt bi 1.000. Af en Bestellmengen vun 250 Exemploren geev wi 10 Prozent Nalaat.

Dat Bestellen un dat Verschicken löppt över de „Stiftung Drachensee“. Bestellens gaht per E-Mail an [kinderbuch-op-platt@drachensee.de](mailto:kinderbuch-op-platt@drachensee.de). Bidde geev Se dorbi an:

- vullständig Postadress
- Naam vun de Gemeinde, vun dat Amt, vun den Verband oder vun de Inrichten
- Rekens- un Leveradress (identisch)
- Anspreekpartner mit Kontaktdaten
- Matenstatus in'n SHGT

Över den nafolgen QR-Code kaamt Se direkt na de E-Mail-Adress för de Bestellens:

Henwies: Dat Kinnerbook gifft dat ok in en hoohdütsche Faten.

Mehr Infos ünner <https://www.shgt.de/veroeffentlichungen/kinderbuch>



SASS“ vun Heinrich Thies un toeerst ok vun Heinrich Kahl hett dat denn later en anner Grundlaag kregen, un dormit füng ok dat Söken na ne'e plattdüütsche Wöör an.

Dat geev al vele plattdüütsche Wöör – aver velen dorvun kann een hüüt gor nich mehr bruken, wiel dat dat Warktüüch, dat se meent, oder de Arbeit, de se benöönt, gor nich mehr dor sünd in uns Welt. So as de olen Warktüüch kaamt nu ok de Wöör in't Museum. Dat sünd de groten Wöörböker, de allens dat afbillen doot, wat op Plattdüütsch mal ween is. Aver dat gifft ok vele ne'e Saken un Prozessen in uns Welt, för de wi noch gor keen plattdüütsche Wöör hebbt oder de wi noch keen plattdüütsche Wöör tosorteert hebbt. Dat schall anners warrn.

De Opgaav, Plattdüütsch mit dat Wöörbook för de moderne Welt passlich to maken, warrt in de Redakschoon mit veel Informatschoon un Kreativität ümsett. Vörher hett Heinrich Thies en Oog op dat Vörankamen vun ne'e Wöör hatt. He hett veel doröver nadacht, verscheden Lüüd fraagt un denn entscheden. Nadem Heinrich Thies 2023 mit 85 Johr dootbleven is, is sien Wark in anner Hannen övergahn, dat harr he allens regelt. De Verantwoorden hebbt nu Manon Hansen un Robert Langhanke, un Rutgeversche blifft de Fehrs-Gill. De ne'e Idee weer, dat vun nu af en gröttere Grupp över ne'e plattdüütsche Wöör un de Schriewies vun Plattdüütsch nadenken schull, un dat ok anner Lüüd vun buten Vörslääg för dat Wöörbook maken köönt. Un so hett sik 2024 an de Uni in Flensburg de SASS-Redak-schoon grünnt. De hett nu bi dat Söken un Finnen vun Wöör för dat Wöörbook vele Opgaven. Se schall doröver nadenken, woans un woför plattdüütsche Wöör bruukt warrt.

### Nadenken över Platt un KI

Nu is de Redakschoon aver keen abstrakte Maschien un keen KI. Dor fallt een Saak glieks op. För KI hebbt wi noch keen egen Indrag in dat Wöörbook. Dat weer, wenn een dat tosamenstellen deit, ok op Plattdüütsch „künstliche Intelligenz“ oder, mehr afgrenzt vun Hoochdüütsch, „na-maakte Klookheit“ – aver sinnig weer dat nich, nu vun „NK“ in Plattdüütsch to schrieven, un so hebbt wi ok dor „KI“. In de Redakschoon gifft dat aver keen KI, dor sitt Minschen mit verscheden Achtergrünnen, de över Plattdüütsch nadenkt. Mit dorbi sünd Kevin Behrens vun dat Nedderdüütschsekretariat in Hamborg un vun de Uni Bremen, Christiane Ehlers vun dat Nedderdüütschsekretariat in Ham-

borg, Marianne Ehlers vun de Fehrs-Gill in Itzhoe, Manon Hansen ut Oeversee un Robert Langhanke vun de Europa-Universität Flensburg, de ok dat Leid vun de Redakschoon hett.

En Opgaav blifft de Schriewies, denn dor liggt de Anfang vun dat SASS-Wöörbook in. An sien Anfang weer dat de wichtigste Opgaav vun dat Wöörbook, de Lüüd in en grote List to wiesen, woans se Plattdüütsch schrieven schüllt. Gundlaag weren de Regeln vun de SASS-Schriewies, de domals noch eenmal afsnackt woom. Op een Oort is dat ok dorbi bleven, wiel dat dat Wöörbook wiederhen streng na de Regeln vun de SASS-Schriewies wiederföhrd warrt. Un wenn de Regeln an de een oder anner Steed beter maakt warrn kunnen, denkt de Redakschoon dor ok över na. Wichtig is, dat de Schriewies dicht an de hoochdüütsche Schriewies blieven deit. Dat hölpt bi dat Lehren un Bruken vun schreven Plattdüütsch.

Dat Wöörbook un dormit de Arbeit vun de Redakschoon sünd in uns Tiet wichtiger as en poor Johr torüch. Keen fröher Plattdüütsch snackt hett, harr sien Wöör tohuus un op de Straat lehrt un kunn denn villicht de Wetenschop Utkumst doröver geven, woans dat een oder anner in sien Welt op Platt heten deit. De hebbt de Lexikografen denn in jüm ehr grote Wöörböker rinbröcht. Vundaag wüllt de Lüüd Plattdüütsch as Fremdspraak lehren. Dorför bruukt se aver en Wöörbook, dat verscheden Regionen verbinnen deit un dat Wöör bringt, de vele Minschen kennt un verstaht. Dat geiht nich över all plattdüütschen Regionen henweg, dorför sünd de Ünnerscheden twüschen Westfalen un Sleswig, Oostfreesland un Mekelnborg veel to groot. Aver för so en grote Rebeet as dat Noordnedderdüütsche in Sleswig-Holsteen, Hamborg, Bremen un in den Noorden vun Neddersassen (Ostfreesland rutnahmen) kann dat SASS-Wöörbook en grote Stütt sien. Dormit kann een Plattdüütsch verstahn un snacken lehren un ok Plattdüütsch lesen un schrieven. Un een kann över ne'e Wöör nadenken. Woans kann ik wat op Plattdüütsch utdrücken, wenn ik keen hoochdüütsche Wöör inbuen müch. Dor kann un dörv jeedeem över nadenken, un de SASS-Redakschoon will un schall dat doon.

### Henkieken na fröher Tieden un na Naverspraken

Dat gifft denn verscheden Optschonen. Een kann Wöör, de wi al op Plattdüütsch hebbt, to ne'e Wöör tosamenstellen. Een kann Wöör, de wi al hebbt, noch mit en

anner Bedüden utstatten. Een kann Wöör, de dat in fröher Tieden op Plattdüütsch mal geev un de keeneen mehr bruken deit, ut de groten Wöörböker wedder ruthalen un ehr Bedüden en beten an uns Tiet anpassen. Een kann bi Spraken nakieken, de eng mit Plattdüütsch tosamenghangt, so as Nederlands, Däänsch oder Sweedsch un kieken, wat een dor Wöör finnen kann, de ok för Plattdüütsch passen doot. Oder een kann kieken, wat sik de twete Luutverschuven ut hoochdüütsche Wöör wedder trüchtrecken kann, so dat se denn plattdüütsch warrt. De Wöör, de op de een oder anner Oort nee in dat Wöörbook kaamt, sünd nich so anners, as dat een dat nich verstahn kann. Se orienteert sik an Plattdüütsch oder warrt in ähnliche Oort al op Hoochdüütsch bruukt. So kennt wi den plattdüütschen Klappreckner al lang. Dat geht nich dorüm, dat Wöör lustig sien schüllt. Se sünd Vörslääg för en moderne Levenswelt op Plattdüütsch, de nich torüchsteiht gegenöver Hoochdüütsch. Un wenn männichmal bannig abstrakte Wöör bi Plattdüütsch nich rinpassen doot, denn kann een dat, wat utdrückt warrn schull, ok mit dree oder veer plattdüütsche Wöör ümschrieven. Dat geiht jümmers bi Plattdüütsch, un dat weet ok de SASS-Redakschoon bi jüm ehr Söken na feine ne'e plattdüütsche Wöör. Bet nu hebbt wi jümmers wat funnen. Wenn Se egen Henwiesen geven oder Fragen stellen möögt, denn geern över de E-Mail-Adresse [redaktion@sass-platt.de](mailto:redaktion@sass-platt.de). Wi sammelt denn allens un mellt uns wedder.

Anzeige

**Wat maakt denn de  
Mitarbeiters in't Raathuus?**

„All düs is de Opgaav vun de Gemeende“, seggt der Börgermeister. „Du hest bannig veel to doon, oder?“, fraagt Leo.



Henwies: Dat Kinnerbook gifft dat ok in en hoochdüütsche Faten.  
Mehr Infos ünner <https://www.shgt.de/veroeffentlichungen/kinderbuch>

# Spraakplan Nedderdütsch 2050 un Sprakutbo

Christiane Ehlers und Kevin Behrens, Niederdeutschsekretariat

Wat is Sprakplanen egent-lich? Hierünner versteiht een all bewusste Maatregeln, de dat Maal hebbt, den Bruuk un de Dieg vun de Sprak to beinfloten. Dat kann vun en Reeg Gruppen utgahn, as zivilsellschopliche Initschativen, över de Verwalten bet hen na de Politik. Sprakplanen giff dat in de mehrsten Spraken, vun groot bet lütt. Wenn dat in Frankriek to'n Bispeel dat Gesett giff, dat 40 % vun de Leder in't Radio französch-sprakig ween mööt, denn is dat Deel vun den französch Sprakplan. Man um grote Spraken steiht dat nich



so leeg as um lütte Spraken, so as Plattdütsch. De Sprak steiht ünner den stütigen Infloot vun dat Düütsche un warrt mehr un mehr verdrängt. Ahn so en Sprakplan wörr dat Plattdütsche an't Enn verswinnen, de Situatschoon opstünns maakt dat also nich mööglich, dat sik dat vun alleen utgeiht. Bavento giff dat en Imbalanc', wenn een sik bekickt, wat de Lüüd för Rechten op ehr Sprakbruuk hebbt. De Europäasche Charta för Regional- oder Minderheitenspraken giff hier egens en Bült Regeln vör, man wat de kunkret ümsett warrt, is en heel anner Saak. Um hier wat in Gang to bringen, hebbt de Bunnsraat för Nedderdütsch (BfN) un dat Nedderdütschsekretariat de Initschativ Sprakplan Nedderdütsch 2050 in't Leven ropen, dormit wi pö a pö de Sprakredde sülvt in de Hand nehmt, ehrdat dat to laat is. Tosamen mit Intresseerten ut de Sprekergrupp sett wi uns mit de Fraag uteneen, woneem de Regionalsprak in 25 Jahr stahn schall. Dorför mutt een Malen definieren, as to'n Bispeel "In't Jahr 2050 giff dat in't hele Sprakrebeet en systemaatsche Sprakutbillen för utwussen Lüüd." Denn mutt een fastleggen, wat för de Ümsetten nödig is, un woans een later meten kann, wat een dat ok tostann kregen hett.

Wenn wi uns in düssen lütten Stremel nu mal de Kummunen un Verwaltens ankiekt, giff dat noch keen fastleggt Plan, wo-

ans hier vun Aktören oder de Politik Platt stark maakt warm schall – dat bruukt also en Sprakplan mit en dördacht Kunzept. Denn jüst de Kummunen un Gemenen sünd de Steed, wo so en Sprakplan opbest ümsett warrn kann, wieldat hier de Kontaktsteed twüschen Minschen un Politik de gröttste is. So en Sprakplan besteht ok faken ut lütter, dezentrale un regionale Plaans, de jüstemang topasst sünd op de Anfödderns vör Oort. Wat sünd also Berieken, vun de een dor snacken wörr? Een bekannt Bispeel sünd de plattdütschen Oortsschil-

ler, de dat an jümmers mehr Öörd giff un de en starke Symbolfunschoon hebbt. De Besluit, wat ok de plattdütsche Naam mit opt Schild schreven warrn dörv, de warrt kummunal slaten. Ok hier bruukt dat Richtlinien, dormit de Verwalten nau weet, woans düsse Perzessen ümsett warrt. En goot Bispeel is dat ne'e Brannenborgsche Nedderdütschgesetz (BbgNdG) ut dat Jahr 2024, wo mang vele anner Saken ok dü fastschreven is.

Man ok de Plattbeopdraagten in de Kummunen sünd wichtig, um de Belangen vun de Lüüd ut de Region ok an de Regionalpolitik rantodregen. Sünnerlich de Tosamenarbeit twüschen de Beopdraagten un de Kummunen is dorso so wichtig. En groot Thema, dat bi den Sprakplan Nedderdütsch 2050 graad vöran steiht, is dat Verhögern vun dat Prestiesch un de Sichtbarkeit in de Apentlichkeit. Wiest een to'n Bispeel Platt as twete Sprak op apentliche Schiller so as de Apentieden vun Behörden oder Institutschonen, bi apentliche Uthäng un Henwiesen, so as „Hier dörv een nich parken!“, bi touristische Öörd un Attrakschonen, wisse Formuloren op Platt, oder ok Verklourens vun Per-

zessen bi de Verwalten, denn driggt dat dorto bi, dat dat Prestiesch vun de Sprak stiegen deit un sik Platt mehr un mehr as Normalsprak etableert. En positiv Bispeel is ok dat lütte Book "Wat maakt mien Gemeinde? En Dag mit en Börgermeister un en Börgermeisterin" vun den Sleswig-Holsteenschen Gemeendag, dat düsse Aflööp ok lütte Kinner negerbringen deit.

Alltohoop is dat wichtig, dat de Börgers un Börgerschen sülvt aktiv warrt, mit de Kummunen un de Plattbeopdraagten in Kontakt treedt un dat all Bedeligten ehr Bidrag leisten doot för den Sprakplan Nedderdütsch 2050. Dat Nedderdütschsekretariat deent jümmers gern as en Anloopsteed, wenn een Hölp bruukt bi de Ümsetten, Översettens oder ok um Ideen to finnen.

## Sprakutbo

Nich blots wat de Organisationschoon vun verscheden Spraken ünnerenanner in de Apentlichkeit angeiht, wo also blangen Düütsch ok Platt verlööv't is, man ok de Sprak in sik sülvt mutt wiederwickelt warrn. Meent is hier Sprakutbo, also dat de Sprak um Wöör, Formulerens, Regeln, Registers un een oder mehrere Standards rieker maakt warrt. Kann een also op Düütsch allerbest över den Klimawannel in de See un sien Naklappen snacken, so fehlt op Platt faken dat Vokabulor un Lüüd entscheedt sik dorför eenfack heel op Düütsch wiedertosnacken oder boot de düütschen Wöör direktemang in ehr Platt in, wat denn klingen kunn as "De Säugetiere in't Meer hebbt mit de Erwärmung vun de Meeresoberfläche un de steigende Verschmutzung den gröttsten Kummer." (ünnerstrecken sünd de düütschen Wöör)\*. Dormit de Lüüd de Mööglichkeit kriegt, sik över all dat op Platt



## Hüerdeckel, m.

[hy:3,dɛk]

Hööftwoort, Plural -s

- Mietendeckel
- Ok: Meeddeckel

Dör den Hüerdeckel wull een de Hööchde vun de apentlich-rechtlichen Wohnruumhüern begrenzen.  
Durch den Mietendeckel wollte man die Höhe der öffentlich-rechtlichen Wohnraummieten begrenzen.

NE'E WÖÖR

uttotuschen, wat se ok mit ehr hoochdüütschen Frünnen bekakelt, bruukt dat also ne'e Wöör un ne'e fienspraaklichere Utdruckswiesen. Düsse Rebeden ümfaat allens vun Politik, över Wetenschap bet hen na Sellschop, man sülvst wisse Wöör ut den Alldag sünd op Platt noch nich echt etableert: Oder wat seggt ji to „Beziehung“ un „Heizung“?

Dat giff en Barg Methoden, üm ne'e Wöör op Platt to finnen, de bet nu fehlen doot. Een kann sülvst mit egen Woortbomiddels

kre-ativ warrn: So kann een för "Recycling" Wedderbruuk seggen oder för "Nachhaltigkeit" Duersamkeit. Ok Plattdüütsch kann sik mit egen Spraakmaterial an düütsche Wöör orienteren as bi Antreckkraft för "Anziehungskraft". Un faken hölpt dat ok, na de Naverspraken rövertokieken – so as na de skandinaavschen Spraken, wo een sik för "Schienenersatzverkehr" op Platt Togbus ut dat Däänsche afkieken kann, un middewiel seggt vele Lüüd to „Fohrrad“ ok Fiets, wat se ut dat Nedderlännsche hebbt.

Anglizismen as „Handy“ sünd natürlich ok verlöövt, Wöör as Ackersnacker hierför bekiekt de Plattdüütschen ehr as Juxwöör un sünd nich geern sehn. Woorsche also! Nich vergeten schull een, dat dat Plattdüütsche en Barg ole Wöör hett, de een wedderbeleven oder nee besetten kann. So bruukt een Schuul vundaag wedder mehr in de Bedüden vun "Schutz", so as in Jöögd-schuul, un nich blots för en Ünnerkruup för Deeter.

Spraakutbo kann also Spaaß maken, maakt de Spraak rieker un driggt, jüstso as de Spraakplaan, darto bi, dat Platt sien Prestiesch stiegen

deit. Platt is dat weert, schuult un utboot to warrn! Weer dat nich schön, kunn een en Dokumentatschoon över Mikroplastik op Platt kieken oder de Informatschonen to Affalltrennen vun de Stadt op Platt kriegen? Wenn een mehr över den Spraakplaan Nedderdüütsch 2050 un Sprakutbo to weten kriegen will, kann een bi de Websteed vun't Nedderdüütschsekretariat.vorbikieken ([www.niederdeutschsekretariat.de](http://www.niederdeutschsekretariat.de)) un sik de twee Broschüren darto dalladen oder düsse QR-Koods scannen.



Spraakplaan



Sprakutbo

\* De plattdüütsche Översetten weer: „De Söögdeeter in de See hebbt mit dat Opwarmen vun de Seeböversiet un de Versmudden, de jümmers mehr anstiegen deit, den gröttsten Kummer.“



## Lang·tiet·na·klapp, m.

[lanʰi:t̪no:klap]

Hööftwoort, Plural -en

- Langzeitfolge
- Naklapp 'unerwünschte Folge'

De Patschent weer eerst denn de Langtietnaklappen wies.  
Der Patient wurde sich der Langzeitfolgen erst dann bewusst.

NE'E WÖÖR

## Nedderdüütsch in'n echten Noorden: twüschen Stabilität un Wannel

Prof. Dr. Michael Elementaler, Lehrstuhl för düütsche Spraakwetenschap mit den Swoorpunkt Nedderdüütsche Spraak un Literatur an't Germanistsche Seminar vun de CAU

Sleswig-Holsteen hett en besünners grote Veelfoolt an Spraken un Dialekten. Neven en Hoochdüütsch mit noorddüütsche Farv kann een (in verschedene Regionen un Sprekergruppen) ok Freesch, Däänsch, Sønderjysk, Romanes un denn vör allen Nedderdüütsch hören. Dat Nedderdüütsch vun hier hett en Reeg vun Dialekten (Sleswigisch, Holsteensch, Dithmarsisch), de wedderüm ut vele enkelte Oortsmunddoorten bestahn doot. Düsse dialektalen Ünner-

scheden wormn in öller Grammatiken un in't „Schleswig-Holsteinische Wörterbuch“ ganz goot fastholten.



Man natürliche Spraken wannelt sik stüttig. Anners as för dat Hoochdüütsche geev dat för dat Nedderdüütsche lange Tiet keen Studien, woans sik de Spraak vundaag ännern deit. Dorüm föhr de Nedderdüütsche Afdelen vun de Universität Kiel in de Johren 2012–2014 en Fraagbagen-Ünnersöken ünner den Titel „Plattdüütsch hüüt“ dör. Üm un

bi 600 Lüüd ut ganz Sleswig-Holsteen hebbt deelnahmen. De Deelnemers kregen in'n Ganzen 63 Opgaven. Dorbi schullen se hoochdüütsche Sätz in den egen nedderdüütschen Dialekt översetten, oder se kregen „Multiple-Choice“-Fragen stellt, bi de se to'n Bispill entscheiden schullen, welke Utspraakvarianten se sülvten bruken wörrn. All Antwoorden hett man utweert un op Dialektoorten överdragen. Nu warrt hier an drie Bispillen wiest, wat för Insights in den Wannel vun dat Nedderdüütsche in Sleswig-Holsteen dorbi rutkamen sünd. Dorbi warrt je en Koort, de den Dialektstand üm un bi 1880 wiest, mit en Koort vun'n Stand vun 2012/14 afgleken.

### 1) Stabile Grenzen twüschen de nedderdüütschen Dialekten: regionale Varianten vun dat Adjektiv *neue*

En wichtige Resultat vun de Fraagbagen-Ünnersöken weer: Vele Besünnerheiten vun de sleswig-holsteenschen Dialekten sünd ok vundaag noch dor. Wi köönt uns

dat an dat Bispill vun dat Adjektiv *neue* ankieken. De Stand üm 1880 lett sik an de Fraagbagen-Ünnersöken vun den Dialektologen Georg Wenker (1852–1911) beschrieven. De Lüüd, de man fraagt hett, schullen den Satz „Sein Bruder will sich zwei schöne neue Häuser in eurem Garten bauen“ in ehr Mundoort schriftlich översetten. Ut de individuellen Fraagbagens hebbt wi de Schrievwiesen vun dat Woort *neue* ruttrocken un passlich de präsenterten Vokalen in drie Typen tosorteert. As Koort 1a wiest, kaamt 1880 lannswiet Formen vör, de op den Vokal *i*

henwiest (Variantentyp 1, as in *ni, nie, nieg*). Un denn giff dat in'n Noordoosten (Angeln) besünners vele *ü*-Varianten (Typ 2, as in *nü, nue*), un in en Rebeetsstriepen, de vun de Kieler Bucht bet na de Elv reckt, wiest de Schrievwiesen mehr op en *e*-Utspraak hen (Typ 3, as in *nee, neg, nej*). Dat Afgliken mit de Daten ut „Plattdüütsch hüüt“ (mit Översettens vun den Satz „Die haben wir alle neu kaufen müssen“) wiest, dat sik an düsse rüümliche Verdelen knapp wat ännert hett (Koort 1b). So en Stabilität vun ole Dialektünnerscheden lett sik ok bi anner Woortformen

nawiesen, so as *gewesen* (as *ween, west, wesen*) oder in grammatsche Formen as den Eenheitsplural vun de Verben („wir haben/ihr habt/sie haben“ as *wilji/se hebben* in'n Noorden vs. *wilji/se hebbt* in'n Süden).

## 2) Wannel ünner hoochdüütschen Infloot: Variantenredukschoon bi dat Woort *Bruder*

In anner Fäll is wohrhaftig to sehn, dat de domals bunte Variantenveelfoolt al düchtig afbuut worm is. Bi de nedderdüütschen passlichen Wöör för dat



Koorten 1a un 1b: Realiseren vun dat Woort **neue** – Verdelen vun de Variant vun'n Typ **nie** (root), **nee** (gröön) un **nü** (blau) in de Wenkersätz vun 1880 (links) un in't Projekt „Plattdüütsch hüüt“ (2013)



Koorten 2a un 2b: Realiseren vun dat Woort **Bruder** – Verdelen vun de Variant vun'n Typ **Broder** (blau), **Brorer** (gröön), **Broler** (orangschen) un **Broer** (root) in de Wenkersätz vun 1880 (links) un in't Projekt „Plattdüütsch hüüt“ (2014)

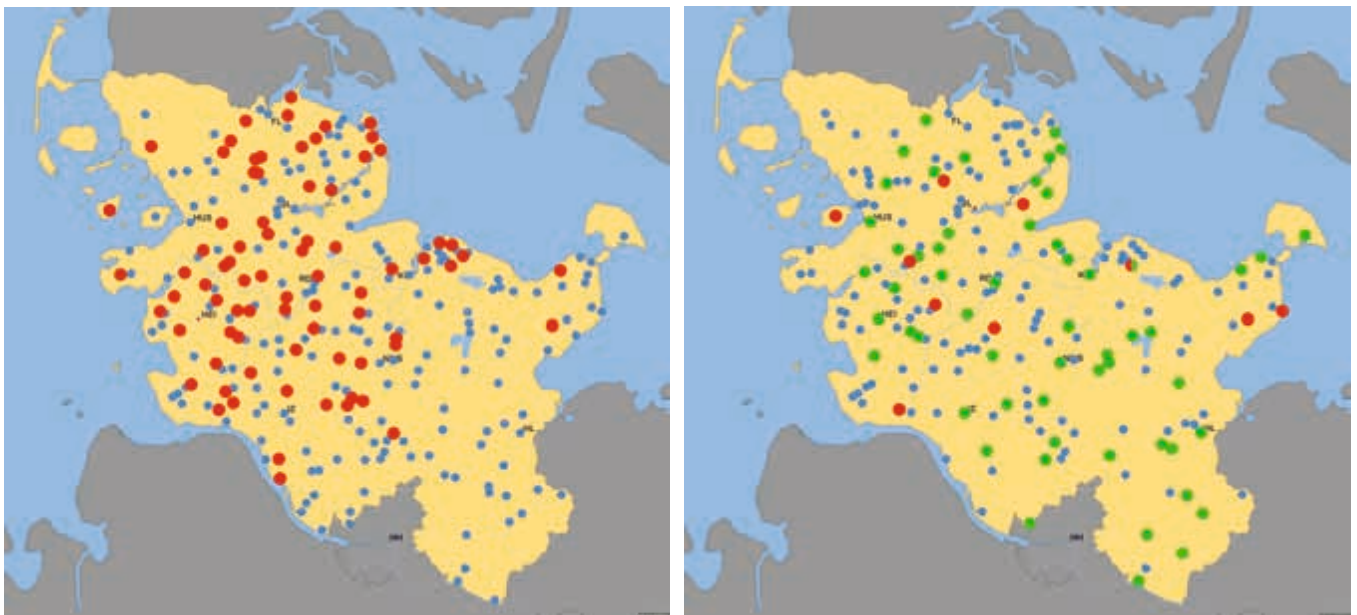
Woort *Bruder* geev dat fröher veer Varianten: *Broder*, *Broerer*, *Broler* un *Broer* (Koort 2a). In't 21. Johrhunnert is dorvun meist blot noch de Variant *Broder* överbleven (Koort 2b). Düt kunn woll dormit tosamenhangen, dat sik düsse Utspraak vun dat hoochdütsche Woort blot dörch en Vokal (o vs. u) ünnerscheedt. Wi köönt bi dü't Woort also en Orienteren an't Hoochdütsche annehmen, wat för vele Lüüd, de Nedderdütsch snacken köönt, de eerste Spraak is. En Bewegen hen na dat Hoochdütsche is ok bi anner Wöör oder Formen to sehn, so *enige* ‚einige‘ statts dat öllere *welke*, *schon* ‚schon‘ statts *al* oder *to'n Arzt* ‚zum Arzt‘ statts *na'n Dokter*.

**3) Wannel ünner den Infloot vun de ne'e nedderdütsche Schriftspraak: Dörsetten vun en ne'e Variant för *Abend***  
Dat Orienteren an't Hoochdütsche is man nich de enkelte Tendenz, de wi fast-

stellen köönt. In en paar Fäll hebbt sik sogar Varianten dörsett, de den Abstand na dat Hoochdütsche grötter maakt. En intressante Bispill is dat Woort *Abend*. In Otto Mensings „Schleswig-Holsteinischem Wörterbuch“ (Bd. 1 vun 1927) is dat in de Schriewies *Abend* angeven, mit den Henwies, dat man dat as *Ohmd* oder *Ohmp* (mit en apen o) utsnacken dee. Passlich wiest ok de Koort 3a (op Basis vun de Fraagbagens vun 1880) de Schriewiesen *Abend* un *Ahmp/Ahmd*. Op Koort 3b (Daten vun 2014) sünd de Formen för *Abend* aver meist verschwunnen, un dorför sünd vele Belegen för en ne'e Variant dortokamen, de in de ölleren Daten noch gor nich dorbi weer: *Avend*. Hier hebbt sik de befragten Lüüd oghensienlich an den Indrag in't „Plattdeutsche Wörterbuch“ na Johannes Saß (siet 1956) orienteert, in de de Schriewiesen *Avend/Ovend* (un nich mehr *Abend*) angeven sünd. Wat sik dordörch

ok en ne'e Utspraak [ɔ:vənt] dörsetten wart, mutt man aftöven. En anner Bispill för dat Dörsetten vun en Variant, de sik vundaag starker vun't Hoochdütsche ünnerscheedt, is dat Ersetten vun de sleswigsche Variant *et* ‚es‘ dörch *dat*, as dat Wöörbook anraden deit.

**Resultat:** De sleswig-holsteenschen Dialekten ännert sik, man je na Woort oder grammatische Form in verscheden Richten. Deels orienteert sik de Sprekerinnen un Sprekers un de Schrieverlüüd an hoochdütsche Musters, deels an aktuelle nedderdütsche Wöörbooknormen. Man op de anner Siet wart ok düütlich, dat wichtige Besünnerheiten vun de regionalen Dialekten wohrt bleibt – wokeen ut Sleswig oder Dithmarschen kümmt, müch dat ok hören laten, denn de regionale Spreekwies is en wichtige Deel vun de egen Identität.



Koorten 3a un 3b: Realiseren vun dat Woort **Abend** – Verdelen vun de Varianten vun'n Typ **Abend** (blau), **Ahmd/Ahmp** (root) un **Avend** (gröön) in de Wenkersätz vun 1880 (links) un in't Projekt „Plattdütsch hüüt“ (2014)

#### Weiterführende Literatur (mit Hinweisen auf ältere Forschung):

Michael Elmentaler: Schleswigsch vs. Holsteinisch revisited. In: Volkert F. Faltings / Elin Fredsted (Hrsg.): Sprachenvielfalt, Sprachkontakt und Sprachwandel in Schleswig. Bielefeld 2025, S. 89–137.  
Michael Elmentaler: Anpassung – Abgrenzung – Standardisierung.

Dialektwandel im Norden und die Möglichkeiten seiner Erforschung. In: Andreas Bieberstedt u.a. (Hrsg.): 100 Jahre Niederdeutsche Philologie. Ausgangspunkte, Entwicklungslinien, Herausforderungen. Teilband 2: Aktuelle Forschungsfelder. Berlin u.a. 2024, S. 419–463.

Michael Elmentaler: Dialektaler Wandel in Schleswig-Holstein. Die wechselvolle Geschichte von *et* und *dat*. In: Robert Langhanke (Hrsg.): Sprache, Literatur, Raum. Festgabe für Willy Diercks. Bielefeld 2015, S. 301–351.

# Sleswig-Holsteen is bunt – Heimat is Veelfoolt

## De Sleswig-Holsteenske Heimatbund: en Dackverband twüschen Traditschoon un Moderne

Anna Biß und Britta Poggensee, SHHB

„Unser Heimatverständnis ist getragen von den Prinzipien, Bewährtes zu erhalten, Neues zu entwickeln, Partizipation zu ermöglichen und Integration zu fördern“, so steiht dat in de Richtsätz vun den Sleswig-Holsteenschen Heimatbund (SHHB) so as ok in dat ne'e Ideal (Leitbild), dat düt Jahr beslaten worrn is.

De SHHB is de Dackverband för över 200 verscheden Vereen, Institutschonen un Verbänn ut ganz Sleswig-Holsteen – vun den lütten Heimatvereen bet hen na de grote Gemeinde. To den SHHB höört ok de Jöögdverband (JSHHB) un de „Landestrachten- und Volkstanzverband Schleswig-Holstein (LTV-SH)“. Todem föhrt de SHHB de Geschäften vun den Plattdütschen Raat SH un vun de Plattdütsch Stiften SH.

De Swoorpunkten bi de Arbeit vun den Heimatbund sünd Wiederbillens in de Rebeden Kultur un Geschicht, Nedderdütsch un Freesch, Natur un Umwelt so as Drachten un Volksdanz. De SHHB richt Seminoren to de plattdütsche Spraak ut,

organiseert Exkursionen to Lannsge-  
schicht un pleegt dat Drachtenwesen.  
Man he bringt ok Ümweltschulprojekten  
in Gang un verwalt schuulte Naturrebe-  
den. As Dackverband is de Heimatbund  
Anspreekpartner un Deenstleister för sien  
Liddmaten, to'n Bispeel för lokale Heimat-  
vereenen, Volksdanz- un Drachtengrup-  
pen, Museen, Naturschulgruppen un  
nedderdütsche Vereen.

### Dat Team vun den SHHB

De Geschäftssteed vun den SHHB sitt in  
Molfsee un hett opstunns acht fastan-  
stelte Mitarbeiterinnen un Mitarbeiters.  
Dat ehrenamtliche Präsidium giff den  
Kurs un den Takt för. Tosamen mit den  
geschäftsföhren Präsidiumslidmaat, de  
Referentinnen un Referenten un thema-  
sche Utschüss warrt Malen un Projekten  
vörslaun un utarbeidt.

To den Vörstand höört aktuell de Präsident  
dorto, en Vizepräsident un en twete Vize-  
präsidentin, en Schattmeesterin, fief Bisit-  
ters un en Afsandten vun den Jöögd-  
verband. De aktuelle Präsident vun den



Foto: Bernadett Skala

Anna Biß



Foto: Anna Biß

Britta Poggensee

SHHB is Peter Stoltenberg, de Geschäftsföhren liggt bi Benjamin Abel.

### Apentlich Kampanje #heimatisbunt

As een vun de eersten regionalen Heimatvereenen in Düütschland hett de SHHB 2024 op de antidemokraatschen un rechtsradikalen Tendenzen in uns Land reageert un sik mit sien apentlich Kampanje ünner den Hashtag #heimatisbunt eendüdig positschoneert: Wi as Dackverband distanzeert uns ganz kloor vun all Minschen un Gruppen, de gegen de Verfaten hanneln, undemokraatsche, antisemitische oder anner diskriminieren Malen nagaht un den Heimatbegreep för son Telen missbruukt. De Kampanje worr 2025 mit de Social-Media-Kampagne „Heimat ist...“ wiederföhrt.

### To de Geschicht vun den SHHB

2022 kunn de Heimatbund op 75 Jahr Bestahn torüchkieken – en Tiet, in de de Verband vörankamen is, Projekten anschaven hett un sik üm Uttusch kümmert hett.

Grünnt worrn is de SHHB 1947 vun Heimatvereenen, Maten vun de Lannsregeren, böverste Direkters vun Kreisen, Landrööd, Parteien, Vertreders vun de Press, Maten vun de Universitäten un vun den Adel, Vertreders vun Speeddelen so as en Reeg vun enkelte Persönlichkeiten. De Versammeln positioneer sik gegen dat Delen vun de Lannsdelen Sleswig un Holsteen un appelleer an de Sellschop. Todem worrn de kulturellen Afsichten vun den SHHB fastholen. To de Malen hören



Liddmaten vun dat Präsidium (vun links vörn) Benjamin Abel, Elke Heinz, Nadine Sievert un Dr. Juliane Rumpf un denn (vun links achtern) Thorsten Johannsen, Peter Stoltenberg, Katja Plambeck, Manfred Metzger un Perf. Dr. Holger Gerth. Fehlen doot: Volker Holm un Burkhard Kliez. Foto: Samuel Steinhilber / SHHB

ok dat Bewooren vun de plattdütsche Spraak, wat bet hüüt een vun de Swoor-punkten vun den Heimatbund is.

Mehr as in de Tiet wo de SHHB grünnt worrn is, richt sik dat Warken hüüt op de Tokumst: „Zwar ist auch nach 75 Jahren unser Ziel geblieben, Schleswig-Holstein in seinen historischen, naturkundlichen, sprachlichen und kulturellen Besonderheiten zu bewahren. Jedoch haben sich die Form der Umsetzung und die Ausrichtung seit der Gründung maßgeblich geändert“, seggt de SHHB-Präsident Peter

schoon, man ok leevt Gemeinschaft ween. „Der SHHB sieht es als seine Aufgabe an, durch das gemeinsame Erleben und Kennenlernen unterschiedlicher Heimaten, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und ein tolerantes Miteinander zu fördern“, seggt Abel.

### **Virtuelle Heimatstufen, Plattradio un Knickpleeg: Gode Projekten ünner dat Dack vun den SHHB**

De SHHB stellt in sien Fackrebeden verscheden Projekten op de Been. Dorbi

arbeitet meist de tostännigen Utschüss, Maten vun't Präsidium, de Fackreferentin oder de Fackreferent un ok externe Projektpartners tosamen.

To de wichtigsten Projekten ut de verleden Johren höört dat Visualiseren vun de Heimatstufen (Fackrebeet Kultur un Geschichte), de nedderdütsche Medienplattform Plattradio (Nedderdütsch un Freesch), dat Bekenntnis vun de Knickpleeg as Immaterielles Kulturarv (Natur un Umwelt), so as de Organisatschoon un Ümsetten vun verscheden Veranstaltens as de „Tag der Schleswig-Holsteiner Lüüd“ (2018, 2022, 2024) un all twee Jahr de plattdütsche Leeswettstrieet „Schölers leest Platt“. Bavento is de Heimatbund Kooperatschoonspartner bi verscheden Veranstaltens in't Land as den Kappeler Literaturpries, de Emmi för Plattdütsch oder bi den Düütschen Drachtendag.

Dat Projekt „Digitalisierung der Heimatstufen in Schleswig-Holstein“ kunn 2023 mit grote Spood afslaten warrn. Dörch dat Projekt köönt 16 Heimatstufen un Heimatsammelns virtuell ankeken warrn. Dormit warrt se ok wohrt, wenn Ehrenamtlichen oder Rümlichkeiten fehlt, um jüm „vör Oort“ wieder to bedrievn (online antokieken ünner: [heimatbund.de/kulturgeschichte/heimatstufen](https://www.heimatbund.de/kulturgeschichte/heimatstufen))

2023 worr ok op Anstoot vun den SHHB de traditschonelle Knickpleeg in Sleswig-Holsteen vun de UNESCO in dat bunns-wiede Verteeknis vun dat Immaterielle Kulturarv opnahmen – en wichtige Schritt, um all Lüüd op de ökoloogsche Bedüden vun Knicks (Wallhecken) un de richtige



De SHHB hett to sien 75 Jahr Bestahn 75 Bööm in en Klimawoold un an de Chaussee Altona-Kiel plant. Foto: Mathilde Liermann / JSHHB

Stoltenberg to dat 75-johrige Bestahn. „Unser Blick richtet sich nach vorne und wir wollen das, was wir bewahren, gleichzeitig weiterentwickeln.“

### **Heimat is Veelfoolt**

Den Heimatbund is dat hüüt mehr as sünst wichtig, den Heimatbegreep „aftostufen“ un em nich de Antidemokratinnen un Antidemokraten to överlaten: „Unser Begriff von Heimat ist geprägt von Welttoffenheit und Toleranz. Dazu gehört nicht nur Traditionen zu wahren, sondern auch die Zukunft nachhaltig zu gestalten und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen“, seggt Geschäftsführer Benjamin Abel över den Heimatsinn vun den SHHB. Heimat bedüüdt materielle, rümliche un virtuelle Inornen. Se is männichfoilig – wi köönt ehr sehn, hören, rüken, smacken, oder föhlen. Heimat kann en Landschap, en Oort, en Gefühl, Spraak, Tradit-



Virtuelle Ansicht vun de Heimatstuvv Preußisch Holland un de sonöömte Oostpreußenstuvv in dat „Haus der Heimat“ in Itzhoe. Grafik: SHHB

Knickpleeg opmarksam to maken. Denn ahn dat de Knicks regelmatig „op den Stock sett warrt“, köönt se de velen öko-loogischen Funkschonen nich nakamen. En Film vun Joachim Hinz informeert ok op Platt över de Bedüden vun de Knicks in Sleswig-Holsteen.

(<https://www.youtube.com/watch?v=VxH2nQXb4wA>)

So as bi de Knickpleeg sünd de Swoor-punkten vun den SHHB Kultur un Geschicht so as Natur un Umwelt, in de Projektarbeit faken eng mitenanner verbunnen. So as ok bi den Insatz vun den Heimatbund för de Alleen in Sleswig-Holsteen. 2024 hett de SHHB dat Book „Unsere Alleen in Schleswig-Holstein“ vun Dagmar Andresen un Holger Gerth (KJM Verlag, ISBN 978-3-96194-218-3) rutbröcht. Ok mit dat Projekt „Chaussee Altona-Kiel“ will de SHHB dörch dat systemaatsche Planen vun Bööm de Alleencharakter vun de Chaussee wedder opbu-en un histoorsche Objekten wahren (mehr Infos: [Altona-kiel.de](http://Altona-kiel.de)).

Ut dat Projekt „BienenReich Schleswig-Holstein“ wat 2021 afslaten worrn is, sünd vele Materialien to Wildimmen un Co. rutkamen. Dorünner ok en grote Wildimmen-Utstellen, de bi den Heimatbund utlehnt warrn kann. De Projekten ut dat Rebeet Natur un Umwelt kunnen dörch de Projektföddern vun Bingo! Die Umweltlotterie ümsett warrn.

Dat Füertoornprojekt ut 2023 weer de nedderdütsche Medienplattform Plattradio. Ok wenn de Steker vun de Lannsmidienanstalt Hamborg/Sleswig-Holsteen (MA HSH) wegen de Projektföddern ut Lannsmiddel al na söss Weken trocken worrn is, weer dat en Gewinn för den SHHB: „Unser Auftrag mit Plattradio war der Sprachausbau des Niederdeutschen über den Kanal des Journalismus. Und das ist uns mit diesem einzigartigen plattdeutschen Medienangebot gelungen“, see Redakschoonsbaas Jan Graf na dat Afschalten vun Plattradio. Un ok de SHHB-Geschäftsföhrer Benjamin Abel see: „Wir hoffen, dass das Plattradio nicht nur als Pilotprojekt für den Erhalt und den Ausbau von Minderheitensprachen in Erinnerung bleiben wird, sondern auch langfristig Einfluss auf den Umgang mit Minderheitensprachen in den Medien haben wird.“

### Vun Wettbewarven to „Überhälter“: Aktuelle SHHB-Projekte

#### Schölers leest Platt un Emmi

All twee Johr söcht de SHHB tosamen mit den Lannsverband Bibliotheken SH de

besten Plattleserinnen un Plattlesers in't Land. 2026 is dat wedder so wiet. All Scholen in Sleswig-Holsteen sünd inlaadt worrn, an den Leeswettstriet deeltonemen. De SHHB stellt Leesheften för de Johrgäng 3. - 4., 5. - 7. un 8. - 10. kostenfrei to Verfüggen. Mööglich maakt warrt dat dörch de Stütt vun de Spookkassen in't Land. Siet 1978/ 1979 giff dat den al, un dat mit grote Spood. Üm un bi een Drüttl vun de Scholen in Sleswig-Holsteen nehmt regelmäßig an den Wettstriet deel. „Schölers leest Platt“ bringt de plattdütsche Spraak in de Scholen un na de Kinder - will junge Lüüd Moot maken un Drift ween, de Spraak to lehren un to bruken.

In'n Wessel mit „Schölers leest Platt“ warrt de „Emmi för Platt in Sleswig-Holsteen“ tosamen mit den Sleswig-Holsteenschen Landdag un dat Billensministerium utgeven. De „Emmi“ is en Utteken för dat Föddern vun de plattdütsche Spraak in Billensinrichtens un för ehrenamtliche Arbeit in Vereenen un Verbänn. 2025 güng de „Meerjungfru ut lesen“ an Silke Jansen för ehr Masterthesis „Theoretische und praktische Überlegungen zur Umsetzung des Konzepts Kreatives Schreiben im Niederdeutschunterricht an Grundschulen in Schleswig-Holstein“, an de Isarnwohld-School in Geddöörp för en sölvstfilmt Video, an „De lütten Plattsnackers“ ut Rantrum för en Theaterstück un an den „Plattdütschen Vereen Viöl un Umge-bung“ för en plattdütsche Fohrradrallye.

#### Kulturlandschoppen

De SHHB föhrt in Kooperatschoon mit dat Lannsammt för Umwelt un dat Archäoloog-sche Lannsammt Sleswig-Holsteen dat Projekt „Natur- und Kulturlandschaften und ihr Wandel in Schleswig-Holstein“ dörch. Ne'e Straten un Flachen för Bedrie-ven so as intensive Landweertschop ännert de Indrück vun de Landschop un Kultur in en korte Tiet. De Utbo vun Wind- un Photovoltaikanlagen op dat fre'e Flach un Biogasanlagen verännert todem dat Bild vun de Landschop. Mit exemploorsch Kulturlandschoppen/Kulturlandschops-rüüm will de SHHB mit dat Projekt op den Wandel vun de Natur- un Kulturland-schoppen opmarksam maken un kamen Rutföddern opwiesen.

#### Überhälter

Knicks, ok leven Tüün nöömt, sünd Bööm un Strücker de op en Wall vun Min-schen plant worrn sünd. Siet Jahrhun-terten sünd se en wichtig Deel vun de Kulturlandschop in Sleswig-Holsteen. Mit tosamen 54.500 km billt se dat sonö-ömt Knicknett. All 10 bet 15 Johr warrt de Bööm un Strücker op den Stock sett. Dat heet, dat se jüst so över den Grund afsneden warrt. Dat warrt maakt, dormit se frisch utscheten un wedder dicht wassen köönt un dormit Schuul för vele Deerten geevt. Heel besünners sünd de sonöömten „Überhälter“. Dat sünd enkelte Bööm, de över en lange Tiet



All Priesdregers vun de Emmi för Plattdütsch 2025 in't Lannshuus tosamen mit de Laudatoren, Landdagspräsidentin Kristina Herbst, Minderheitenbeopdraagte Johannes Callsen un Präsident vun'n SHHB Peter Stoltenberg.

Foto: Anna Biß / SHHB

nich op den Stock sett wart. Fröher hett een düsse Bööm för Brennholt bruukt oder üm to boen. Hüüt sünd se en wichtig Deel vun de ökoloogsche Funkschoon.

Wokeen den SHHB bi de verscheden Projekten un Akschonen Stütt geven müch, kann dat geern doon. Ünner dat Motto „Heimat braucht ein starkes demokratisches Netzwerk“ söcht de SHHB ne'e Partner.

Weitere Informationen:

Webseite: <https://heimatbund.de/>

Instagram: heimatbundsh

Mastodon: [social.schleswig-holstein.de/@heimatbundsh](https://social.schleswig-holstein.de/@heimatbundsh)



De Nettwerk-Kampanje „Heimat braucht ein starkes demokratisches Netzwerk“ schall ne'e Kooperatschoonspartner bringen.

## Apostels för Platt – 25 Jahr Plattdüütsche Raat SH

Marianne Ehlers

Dat Jahr 2000 weer överall op de Welt en ganz besünner Jahr – en ne'e Johrdusend füng an. Un för de Plattdüütschen hier bi uns in't Land güng dat los mit de Sprakenpolitik. Man worüm keem dat dorto?

An'n 5. November 1992 hett de Bunnrepublik Düütschland as een vun de eersten Staten de Sprakencharta tekent un is dormit völkerrechtlich faste Plichten ingahn. An'n 1. Januar 1999 is de Charta vun de Regional- oder Minderheitenspraken denn in Düütschland – un dormit ok in Sleswig-Holsteen – insett worrn. Siet denn staht fief Spraken ünner besünner Schuul: de Spraken vun de natschonalen Minderheiten Däänsch, Freesch, Sorbsch un Romanes – un de eenzige Regionalspraak in Düütschland: Nedderdüütsch.

Dormit hett dat Land

Plichten för de Spraken övernahmen, un dat op verscheden Rebeden, Billen, Kultur, Verwalten, Stütt un Hölp geven, dat weer de Idee.

Man gau keem ut de Sprekergrupp: Wokeen passt dor nu op, dat dat klappen

kann un nich blots op't Papeer steiht? Anstött hett dat denn de Dackverband Sleswig-Holsteensche Heimatbund mit sien domaligen Geschäftsföhrer Dr. Willy Diercks, de see: Wi bruukt en Gremium, dat för de Sprekers snacken deit, wi bruukt en Lobby för de plattdüütsche Spraak. So hett man in dat Jahr 2000 den eersten Plattdüütschen Raat wählt.

Un twee Jahr later geev dat denn ok al den Bunnraat för Nedderdüütsch, de för all Bunnslänner, in de Platt tohuus is, tostännig weer un bet vundaag is. De Sprakenpolitik keem in de Gang – ok för

de Minderheiten, de ehr egen Gremien hebbt.

Kurt Schulz, de Nedderdüütsch-Beopdragte vun Heide Simonis, grött bi de eerste Wahl vun de Landsregeren. He see: „Die Niederdeutschen müssen gemeinsam für die Sprache arbeiten.“

Dat weer damals en schöne Bild, wat een vun de eersten Raatsmatten, Paster Nils Dahl, in'n Ruum stellt hett – dat Bild vun de 12 Apostels, de för de plattdüütsche Spraak arbeiden schullen. Mit veel Elan un gode



De aktuelle Plattdüütsche Raat (vun links): Ingrid Bindzus, Dirk Söhren, Kirsten Maria Voss, Jan Graf, Marianne Ehlers und Klaus Jensen (fehlen deit: Christel Fries).  
Foto: Herbert Frauen / Heimatverband für den Kreis Steinburg e.V.

Ideen güng dat denn mit Dr. Willy Diercks as Spreker los, eerstmal för twee Johr. Dor hett een denn al markt – 12 Lüüd sünd doch en poor toveel för en konstruktive Arbeit. Af denn leep de Wahlperiood ümmer över veer Johr mit söven Maten, de nu aver nich de „söven Dwergen“ (sieben Zwerge) heten doot.

Siet 2010 hett de Raat en Dubbelspitz in't Sprekeramt, momentan sünd dat in uns 7. Wahlperiood Kirsten Maria Voß un Klaus Jensen. De Raat schickt na jede Wahl ok twee Delegeerten na den Bunnsraat för Nedderdüütsch, dat weren över de Johren Marianne Ehlers tosamen mit Norbert Radzanowski un Heiko Gauert, aktuell tosamen mit Jan Graf.

Wat weer denn nu de Plaan? Eenmal güng dat ja dorüm, en Nettwerk för de Spraak to knütten. Dat geev al de beiden Nedderdüütsch-Zentren in't Land, dat geev den Biraat för Nedderdüütsch bi den Landdag, dat geev den Utschuss för Nedderdüütsch un Freesch bi den SHHB, dat

geev dat IQSH, den nedderdüütschen Bühnenbund un ok vele Verenen un Verbänn, de för de plattdüütsche Spraak arbeiden deen. Ut dat Nevenenanner vun domals is vundaag en Mitenanner worrn. Vunenanner weten un tosamen wat beschicken, so mutt dat lopen un so löpft dat ok. De Strukturen sünd beter un stabiler worrn.

Op de anner Siet güng un geiht dat dorüm, de Spraak vörantbringen un Inhouden to levern. Wat is nich allens to Papeer bröcht worrn! En poor Bispillen: Breven an de Politik mit Protestschrievens oder gode Vörslääg, Strategiepaperen, Wahlprüfsteens an de Parteien, Leitsätzen, Menen to de Statenberichten to de Charta, Kumentoren to den Handlungsplan Sprakenpolitik vun't Land, Resolutionschonen, Vörslääg för Platt in Kinnergoorns un Stütt för Platt in de School, en Opslag för Platt in de Medien.

An den 10. Juli 2025 hett de Raat 25 Johr Bestahn in't Lannshuus in Kiel fiert. Un de

Arbeit schall wieder gahn. „Wat blieven deit is, dat wi de Ogen över de plattdüütsche Welt hebbt“, seggt Kirsten Maria Voß, neven Klaus Jensen aktuelle Sprekersche vun den Raat. Sünnerlich Plattdüütsch in de Medien un de Spraakutbo staht as Themen vörn an. Dormit Plattdüütsch ok in Tokumst in den Alldag bruukt warrt, mutt de Spraak wiederwassen un bi all relevante Themen as Billen, Verwalten un Medien op den Disch bröcht warrn.

Dormit dat passeert is de Raat bi Kunferenzen un Runne Dischen dorbi, schickt Lüüd in den Lannskulturverband, in de AG Billen un de AG Medien bi den Landdag, delegeert tosamen mit de Minnerheiten Lüüd in Medienröod – so is he över de Johren to en starke Stimm för de Plattdüütschen in't Land worrn. Inmischen un Oppassen, dat is de Opgaav vun den Raat.

## Plattdüütsch in de Familie

Britta Poggensee, SHHB

Fröher weer dat in vele Delen vun't Land normal. Tohuus warrt Plattdüütsch snackt. Man hüüt süht dat anners ut. Wi hebbt Kinnergoorns mit Spraakprofil, Scholen, de Plattdüütsch anbeedt, Institutschonen, Verenen un Verbänn de sik för de Spraak insetten doot. Man wat hölpt dat, wenn wi in kamen Tieden keen mehr hebbt, de Plattdüütsch as Alldagspraak bruken doot?

De sonöömten „Nativespeaker“ sünd ring worrn. Ok wenn de Vöroordelen, dat dat Opwassen mit mehr as een Spraak schaden deit, al lang nich mehr gelt, doot sik velen swoor, Plattdüütsch as Alldagspraak in de Familie to bruken. Kann ween, dat een sülvst schlechte Erföhrens maakt hett in de Kinnertiet or een in en Umfeld wahren deit, wo nich mehr veel Platt snackt warrt. Dorbi hett dat Vördehlen. Dat Geföhl dorto tohören, sünnerlich in en Familie, un dat Stärken vun Identität speelt dorbi blots een Rull.

Wenn Kinner mit mehr as een Spraak al fröh in Kontakt kaamt, hett dat en positiven Infloot op de kognitiven Anlagen. Se köönt faken flexibler denken un sünd toleranter gegenöver anner Spraken un Kulturen. Doch vele Öllern sünd unseker,

wenn dat Kind anfangt de Spraken to mischen. Man dat is en Utdruck för den kreativen Ümgang mit Spraak. Wenn dat Kind en Woort in de een Spraak noch nich kennen deit, „lehnt“ sik dat eenfach dat passige Woort ut de anner Spraak. So is de Satz „Ik weer güstern im Wald“ keen Bewies dorvör, dat dat Kind keen richtig Plattdüütsch oder Hoochdüütsch snacken kann. Dat Kind kennt dat Woort för Wald, op Plattdüütsch Woold, noch nich. In'n Gegendeel. Dat is en Bispeel dorför, dat sik dat Kind kreativ mit de Spraken uteneensetten deit un sik dordörch konkret utdrücken kann, indem fehlen Vokabeln in en Spraak mit Vokabeln ut en anner Spraak opfüllt warrt. Spraken to mischen is also keen Utdruck vun Inkompetenz, man för en mannichfooldig Sprakenrepertoire wat kreativ bruukt warrt. Wenn dat Kind grötter warrt, hett dat ok den Woortschatz in beide Spraken utboot un hett den Verstand dorför. Dat Kind kann nu de Spraken goot uteenanner holen un twüschen düsse, je na Person un Situationschoon, hen un her wesseln.

Man wat, wenn dat Kind keen Plattdüütsch snacken will, ofschoonst to Huus Plattdüütsch snackt warrt? Hooch-

düütsch is in de Sellschop de Spraak, de op't meist bruukt warrt. In'n Kinnergoorn, in de School un in de Medien kriegt wi allens op Hoochdüütsch präsentiert. Dor is dat keen Wunner, dat Kinner den Bruuk vun Hoochdüütsch nich achterfraagt. Se warrt ja vun all Sieden dormit „ümspöolt“. Se höört un bruukt dat in all Rebeden vun't Leven. Dat is mit Plattdüütsch natürlich nich so. To'n Bispeel snackt Mama tohuus Plattdüütsch un Papa Hoochdüütsch. De Ümgangsspraak twüschen de beiden is

**Wi hebbt ja noch ganz veel Mitarbeiders.**

De Börgermeister lacht fründlich. „Wi Börgermeisters hebbt ja noch ganz veel Mitarbeiders: Lüüd, de in'n Kinnergoorn un as Goorners arbeit – un Lüüd, de in't Raathuus arbeit. Dat warrt ji nu in uns Navergemeende sehn.“ Dor is en fru de Chefin vun de Gemeende. Se freut sik dorop, dat se de Kinner noch mehr wiesen kann. De Börgermeister seggt tschüüs.



Henwies: Dat Kinnerbook gifft dat ok in en hoochdüütsche Faten.  
Mehr Infos ünner <https://www.shgt.de/veroeffentlichungen/kinderbuch>

Anzeige

Hoochdüütsch. Ok bi't Inkopen or wenn Mama op de Straat mit een snacken deit, is dat op Hoochdüütsch. Dat Kind süht also mehr Sinn dorachter, Hoochdüütsch to snacken, Mama versteiht dat ja ok. Dat meent aver nich, dat dat Kind keen Platt kann. Dat Kind to dwingen, to'n Bispeel dörch Ignorieren or Verbeteren, maakt dat mehrstendeels nich beter. Beter is, sik dat spraaklich Ümfeld nauwer to bekieken un to överleggen, woans man Infloot dorop

nehmen kann. Een kann versöken Kontakt to anner Plattsnackers optoboen, Böker un Medien op Platt antobeden – dor gifft dat middewiel en goot Anbott, Familie un Frünnen to motiveren, ok mit dat Kind Platt to snacken. Dat Kind hett de Spraak in sik un jichtenswann, wenn dat den Sinn dorachter süht un noog positive Erfahrens sammeln kunn, warrt dat de Spraak ok bruken.

Jeedeene Familie mutt för sik sülvst kieken,

welke Strategien un Mööglichkeiten för jüm passen doot. Dat kann sik ok in verscheden Lebenslagen ännern. Ok de egen Spraakkompetenz speelt dorbi en Rull un in wat för en Spraakümfeld een wahren deit. Man wichtig is, sik nich ünner Druck to setten un verunsekern to laten. Denn ok wenn dat männichmal nich so lopen deit as plaant, hett man as Öllern un Familie jüst in de eersten Johren en groten Infloot op de Spraak vun de Kinner.

## Fröhe Mehrsprachigkeit: Plattdüütsch as Chanc'

Britta Poggensee, SHHB

In en männichfoldig Spraaklandschop as Sleswig-Holsteen warrt Kinner faken mit twee or mehr Sprachen groot. Meist warrt Hoochdüütsch blangen en Regional- un/or Minderheitenspraak bruukt. De Regionalspraak Plattdüütsch warrt in männich Delen vun't Land noch as Alldagsspraak snackt. De frühe Kontakt to Plattdüütsch kann vele Vördelen hebben. Een kennt dat. Een will en ne'e Spraak lehren un quält sik af mit Vokabeln, Satzbo un Regeln. Kinner hebbt dat dor meist lichter. Se lehrn dat blangenbi in'n Alldag un bi't Spelen. Se mööt sik dorbi nich groot anstrengen. Se höört to un snackt dat na un dorbi is dat egal, wat een or twee Sprachen blangenanner oder männichmal ok dörchenanner bruukt warrt. In de eerste Tiet mischt Kinner veelmols de Sprachen mitenanner. Se hebbt noch keen groten Woortschatz. Männichmal kennt dat Kind dat Woort eerst blot in de een or anner Spraak. Wenn en Kind seggen deit „Wie hebbt in den Kinnergoorn Fußball speelt“, kennt dat Kind dat Wort Football vun to Huus villicht nich, wiesdat to Huus keen Fußball speelt warrt. Dat Kind „lehnt“ sik also dat Woort ut en anner Spraak. Somit hett dat Kind de Mööglichkeit sik uttodrücken, ahn all Vokabeln al to kennen. Mit de Tiet entwickelt Kinner en Sinn för de Sprachen un köönt düsse trennen un ok Personen to ornen. De Annahm, dat Kinner, de mit mehr as een Spraak groot warrt, en dubbelt Halbsprachigkeit entwickeln doot, stimmt also nich. In'n Gegendeel – dat kann vele Vördelen mit sik bringen. Kinner, de mit mit twee or mehr Sprachen groot worrn sünd, köönt faken beter metalinguistisch denken. Dat

heet, dat se sik de Spraak, Grammatik un Bedüden bewusst sünd. Se sünd meist opmarkamer un sünd flexibler in'n Kopp un bi dat Tohören. Ok dat Lehren vun anner Sprachen is meist eenfacher. All dat hett Vördelen bi dat Lehren vun Lesen un Schrievn un somit ok för de School.

Woans Plattdüütsch in de Scholen un Kinnergoorns anbaden warrt, hangt vun de Instellen vun de Sellschop un vun den billenspolietschen Willen af. Wo in früher Tieden Plattdüütsch in de Scholen verbaden worrn is un sik dat nich schickt hett, warrt de Regionalspraak vundaag as Ressource ansehn un föddert. An mehr as 50 Modellscholen in Sleswig-Holsteen warrt hüüt Plattdüütsch anbaden. In wo veel Kinnergoorns Plattdüütsch snackt warrt, kann aktuell nich seggt warrn, man vele Dregers un private Kinnergoorns beedt de plattdüütsche Spraak in Form vun Projekten an or bruukt de sonöömte Immerschoonsmethode. Dat meent, dat en Pädagoog or Spraakpaar de hele Tiet Plattdüütsch mit de Kinner snacken deit.

To bedenken is dorbi, dat op dat Spraaklehren verscheden Faktoren Infloot nehmen köönt. So hangt dat Lehren vun Spraak ok vun de Person sülvst af. Wat is de Motivatschoon de Spraak to lehren un woans stah ik to de Spraak? Wat för Erfahrens gifft dat mit Mehrsprachigkeit? Man ok de kognitive Anlaag speelt en Rull. Blangen düsse internen Faktoren hebbt wi natürlich ok en Ümfeld, wat Infloot nehmen deit. Toerst de Familie un dat sotschale Ümfeld in Quantität un Qualität vun de Umgangsspraak, later kümmt denn noch de Kinnergoorn un School as Spraak-Ümfeld darto. Dorbi is dat wich-

tig, de Sprachen, egal wat dat en Regional- oder Minderheitenspraak or en anner Familienspraak is, blangen de Standardspraak Hoochdüütsch to achten un passliche Lehrkonzepten fasttoleggen.

Ok Gemeenden köönt Stütt geven un sik för frühe Mehrsprachigkeit insetten. So köönt bilinguale Lehranbotten maakt warrn, Informatschonen an Öllern un Inrichtens över de Bedüden un Vördelen vun frühe Mehrsprachigkeit un Plattdüütsch rutgeven un Wiederbillens anbaden warrn. Ok dat Sichtbormaken vun de Spraak in de Gemeinde, to'n Bispeel in Form vun mehrsprachige Schiller, is en spraakpolietsch Instrument, um Plattdüütsch in den Alldag to integrieren un to föddern.

De frühe Mehrsprachigkeit mit Plattdüütsch is en Chanc' för Kinner. De Spraak kann en Bruch ween twüschen de Generatschonen un Verbunnenheit in de Familie stärken. Plattdüütsch kann en direkte Togang to de regionale Kultur, Identität un Geschicht ween, man ok en Bruch in de Welt mit all ehr Sprachen.

### In't Raathuus kaamt Poren to'n Heiraden.

„Wat maakt denn de Mitarbeiters in't Raathuus?“, fragt Nele de Börgermeisterin. „En ganzen Barg. Se beraadt Minschen, de Hölp bruukt, geevt Utwiesen ut oder plaant nie'e Rebeden, wo HDGs buut warrt. Besünners vernöögigt geiht dat in't Raathuus to, wenn Poren to'n Heiraden kaamt.“



Henwies: Dat Kinnerbook gifft dat ok in en hoochdüütsche Faten.  
Mehr Infos ünner <https://www.shgt.de/veroeffentlichungen/kinderbuch>

Anzeige

# Dat Plattdüütsch Zentrum in de Landsdeel Sleswig

Gesa Retzlaff, Leiderin

Vun engageerte Lüüd ut de Noorden vun de echte Noorden is de Anstööt kamen, de entscheden Schritt worr vun de Biraat för Nedderdüütsch bi de Sleswig-Holsteenske Landdag daan: 1994 worrn för beide Lannsdelen „Zentren für Niederdeutsch“ inricht, een in Leck un een in Ratzborg, wat later na Mölln umtrocken is. Bi ehr Arbeit geiht dat mit besunnere Oog op de Regionen dor um, de plattdüütsche Spraak un Kultur to föddern un to vermideln. Se schöllt Lüüd, de sik för Plattdüütsch intresseren un insetten beraden, informeren un tosamenbringen un de plattdüütsche Saak na buten bekannt maken. In düsse Bidrag stellt dat Plattdüütsch Zentrum ut de Lannsddeel Sleswig de een un anner Swoorpunkt vun sien Arbeit un welke Akschonen vör.



Över 20 Bäckereien hebben 2024 bi de Akschoon „Rut mit de Spraak!“ mitmaakt. Foto: Silke Schlüter

## „Rut mit de Spraak!“

Ünner düt Motto hebben wi 2024 en Kampagne anschaven, de för mehr un för dat bewusste Bruken vun de plattdüütsche Spraak in de Alldag un bi all Gelegenheiten warvt. Mit Broottuten, op de düsse Oproop to lesen weer, fung dat an. Över twintig Bäckers noorden de Eider mit mehr as achtig Verkoopssteden hebben mit dat Utgeven vun de Tuten de Opslag ünnerstütt. Miteens wullen wi – in'n woersten Sinn vun't Woort – en Teken setten, dat „Platt-P“. De Idee achter de smucke sülverfarven Pin is, dat de Dreger dormit na buten wiesen können, dat Plattdüütsch se wat bedüden deit, enerlei, wat se al Snackers sünd, dat noch warrn

muchen, oder de Spraak einfach geern hören.

De neegste Busteen vun unse Kampagne is de Plattdüütsche Wuch, de vunjoht vun de 3.-12. Oktober in de Kreis Sleswig-Flensburg löppt. Mit uns tosamen opropen, sik mit Veranstaltens to bedeligen, hebben de Heimatverenigen ut de Kreis un de Kreiskulturstiften. Över veerdig Veranstaltens stahn nu op dat Programm, de vun so veel düchtige Mitstrieders vun Glücksborg bet Meggerdörp un vun Jübek bet Kappeln anbaden warrn. Dat langt vun Poppentheater un Speelstunden, Yoga-Impulsen un Andachten, Lesen un Konzerten, gemeinsame Sing- un Klöönrunnen, Stadt- un Landshopsführen bet na Kino- un Theateravenden – dull! Dor is för Lütt un Groot, för Platt-Instiegers un Kenners wat bi. Wi sünd vun de Drift för

Platt vun unse Mackers ganz hen un weg un denken al doröver na, ok in anner Kreisen en Plattdüütsche Wuch antobeden. Denn: Jümmers rut mit de Spraak!

## Platt för de Lütten

De Slötel dorför, dat Platt standhöllt, liggt in't aktive Wiedergeven. Un dat boormt besunners goot bi de Lütsten. Vundaag gahn wedder mehr Familien dat bewusst an. Dat weer lange Tiet ganz anners. Öllern hebben sik kloor gegen dat Wiederge-

ven entscheedt, wiel se ut egen Beleven oder na domalige Menen bang weren, dat de Kinner en Nadeel in de School un wieder in't Leven dorvun harrn, wenn se mit Platt groot worrn.

Intwüschen is de Mehrweert vun dat fröhe Lehren vun mehr as een Spraak – wo een jüst so goot Platt vun sien kann – vun de Wetenschop beleggt. Bi Kinner, de dat Glück harrn un kriegen verscheden Sprachen anbaden, kunn man nawiesen, dat se en lichtere Togang to anner Sprachen behölen. Dat dat Inföhlen in anner Sprachen un Kulturen se lichter fällt un de Sinn för de egen Wutteln un för de Region wasst, kummt noch an gode Effekten opto. Wenn de plattdüütsche Spraak an de Öllern nich wiedergeven worrn is, bidden se hüüt



Foto: Lena Netzel

veelmals bewusst annern, Platt mit ehr Kinner to snacken, t.B. Grootöllern, Navers oder annerswelke Kontaktpersonen. Wichtig is, dat düsse Lüüd biblieven Platt to snacken, ok wenn dat Gegenöver op Hoohd düütsch antwoorden deit.



Snack Platt mit mi. Foto: Markus Freitag

Nu, dat de Kinner meisttiets orig wat ehrer un länger in Kinnerdaagsinrichtens sünd as fröhe, giff dat in düt Umfeld en bannig gode Chanc un beden Sprachen an. Jüst in dat Öller vör se to School kamen, fällt Kinner dat Sprachenlehren besunners licht. In de Tiet wart dat Spraakzentrum in de Bregen utbillt. Wenn denn mehrere Sprachen beleevt warrn, wart düt Zentrum grötter. Plattdüütsch höört in de „Kanon der frühkindlichen Bildung“. So wart dat ok vun't Land Sleswig-Holsteen sehn, dat mit en „Richtlinie zur Förderung von Regional- und Minderheitensprachen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege“ al welke Johren Anbotten, mit düsse Sprachen in Kontakt to kamen, ünnerstüuten deit.

Un nu kamen wi: In de Reeg „Platt för de Lütten“ beden wi verscheden Fortbillen för Lüüd an, de in Kitass o.ä. arbeiden. Dat giff „Lütten-online“ för de, de de Spraak al in't Ohr hebben, man mit dat Snacken noch mehr in de Gang wüllen. „Platt för de Lütten – in't Huus“ för Inrichtens, de sik mit Platt in ehr Teams op de Weg maken

wüllen un en „Lütten-Opfrischer“ för all, de al in de Gang sünd un de Uttusch mit annern un nie'e Anregens to Spelen, Leder un Materialien söken.



Material ankieken bi en Fortbillen för Pädagoginnen un Pädagogen.  
Foto: Plattdütsch Zentrum

Al wat vun Tonie-Boxen höört? Dat sünd Apparaten, mit de man Audios afspelen kann. De funkschonerer mit Tonies – lütte Figuren, de man op de Box stellt. Dat gifft Figuren, de fardig bespeelt un mit faste Höördateien verknütt sünd. Un dat gifft Kreativ-Tonies, de man sülvten bespeelen kann. Düsse Funkschoon hebben wi bruukt, um en lütte Utwahl an Kinnerböker op Platt över düt Medium antobeden. Dorto gifft dat jümmers ok dat Book, denn de Idee is, dat sik de Kinner de Geschichten vun de Tonie op de Box vörlesen laten un mitlang de Biller dorto ankieken. Düsse Kombinarschoon dögg ok fört mitenanner Hören un Lesen vun Lütt un Groot. Sodennig können jüst ok Kinner un Familien, in de nich veel oder gor keen Platt snackt warrt, mit de plattdütsche Spraak ganz eenfach in Kontakt kamen. Tonies hören in vele Familien to de Alldag mit to, dorför egent sik düt Medium jüst besunners goot. Interess an en Tonie-Book-Paket? Wenn Se sik geern an uns. En Projekt, bi dat dat tominnst dree Winners op Slag gifft, is dat Minibook vun „Philipp un sien Rookengel“. Afkeken bi unse plattdütschen Macker in Neddersassen un op unse Anstööt umsett vun de Landsfürwehrverband, dat Binnen- un dat Billensministerium in Sleswig-Holstein, bringt de Geschicht miteens dat (Vör-)Lesen, dat Weten um Brandschuul un de plattdütsche Spraak vöran. Dat de Lütten in Kitas un Grundscholen lehren, wodennig se mit Geföhren as Rook un FÜR umgahn schölen, is en wichtige Opgaav vun de FÜRwehren. Dat Mini-

Book schall dorbi hölpn, düt Thema kindrecht to verklören. En grote Oplaag maakt mööglich, dat düsse Böker ut de Inrichtens rut un in de Familien mit rinnahmen warrn können, dat dat Snacken um düt wichtige Thema tohuus wieder-gahn kann – en gode Portschoon Platt gifft dat bi dat ganz eenfach opto. Du muchst dorbi hölpn düsse feinen Heften an Kinner un Öllern to kriegen? Geern! Mell di bi dien FÜRwehr tohuus un vertell vun de Akschoon. De hebben Lüüd, de sik um de Brandschuulbillen in Kitas un Grundscholen kümmern, un kriegen de Heften bi de Landsfürwehrverband. Ok bi uns int Plattdütsch Zentrum kannst du di geern mellen, wi hölpn dorbi, dat jem mit de nödigen Heften utstatt warrn.

#### Platt för de Groten

„Büst oolt as en Koh un lehrst noch wat to.“ To'n Bispeel en nie'e Spraak. Intwischen gifft dat en Dutten Anbotten vun Kursen un Fortbillens vun verscheden Institutschonen – welken in Präsenz, welken online – un gode Hölpsmiddel as Lehr-warken un Lehr-Apps, mit de man Platt lehren kann, ok wenn man al ut de School rut is. Plattdütsch kann bi Minschen Dören opmaken, dat kann ok op de Arbeit wat schelen. Besunners to markn is dat, wenn Lüüd, för de Plattdütsch de eerste Spraak weer, Hölp annehmen schölen, wenn se oppasst oder pleegt warrn möten. Mit egen Anbotten oder dat Ünnerstütten vun Fortbillens vun annern sünd wi op dat Feld Billen för wussen Lüüd mit vun de Partie.

An düsse Steed dörv en Henwies op twee korte Films nich fehlen, de mitlang bi de Demenzwuch ünner dat Motto „Verbunnen blieven – Demenz op Platt“ 2022 tosamen mit verschedenen Kooperat-schoonspartners entstahn sünd:

#### Demenz för Kinner verfloort...

Tekentrickfigur Knietzsche is de lüttste Philosoph um de Welt. He maakt sik en Kopp um allens, wat to't Leven tohören deit. Sodennig hett he ok nafraagt un verfloort kort un knapp, wat dat mit

Demenz op sik hett. Un Tipps, wodennig Lüüd mit un ahn düsse Krankheit goot mitenanner langskamen können, hett he ok. Anschaven worrn is de Idee, düt Thema vun Knietzsche anfaten to laten un ok en Verschoon op Platt ruttobringen, vun dat Kompetenzzentrum Demenz, en Projekt vun de Alzheimer Sellschop S.-H. e.V.

QR-Code för de Film  
Knietzsche un de  
Demenz op Platt.



#### ... un ut Enkelsicht beschreven

Se schull en Text för en Poetry-Slam-Wettstriet in ehr School opsetten. Dat Thema dorv man sik frie utsöken. Milla gung bi un beschreev, wat se un ehr Familie beleevt hebben, as ehr Opa tüdelig worr. Dorto hett se ehr Familienspraak bruukt: Platt. Bi en Veranstalten in Husum, dat Utgeven vun dat „PlattHart“, en Qualitätssiegel för Pleeginrichtens, hett Milla de Tohörsers mit ehr Vördrag deep anröög. Bi dat keem de Idee op, vun Millas Geschichte en Video to produzieren:

QR-Code för de Film  
Op dat Leven.



#### Minschen tosamenbringen

Siet 2022 laadt dat Plattdütsch Zentrum tosamen mit sien neegsten Navers, de Kulturknütt Noordwest un de Nordsee Akademie in ehr Ruum to dat „platt drift barcamp“ in. Barcamps sünd en apen un interaktive Format, um sik to drapen un uttutuschen. Dat Programm warrt in sonööm Sessions, de bummelig 45 Minuten duern, vun de Lüüd anbaden, de deelnehmen. De Fraag, de över dat Barcamp in Leck steiht, is: Wat is dien Drift? Wo brennst du för? Dat Netzwerkdrapen richt sik an all, de niescherig sünd op de platt-



Lecker  
»SprachenBüfett«

Grafik: Bernd Bednarz

düütsche Spraak, de Lust hebben Nie'es kennentolehren un mit annern de Begeistern to delen. Un dat geern op Platt, mutt aver nich, apen sien för de Spraak un Intress an anner Lüüd un Themen hebben is dat, wo dat tovörderst um geiht.

Inspireert vun düt ganz apen Format för en Drapen hett sik dat Plattdüütsch Zentrum tosamen mit de „Nordfriesische Verein“ un de Nordsee Akademie dat „Lecker SprachenBüfett“ utdacht. Dat warrt jümmers in de late Sommer anricht. Dorför warrn kortwielige Vördrääg un Mitmaakanbotten in de verscheden Sprachen – Freesch in verscheden Varietäten, Däänsch, Sønderjysk un Plattdüütsch – plaant.

### Platt bito

Noch in de Maak is unse Podcast-Projekt – to bito hören un dat op Platt. Dat schuven wi tosamen mit de „Ideenhafen“ vun

de Nordsee Akademie an. Wi hebben en Projektgrupp, ut de jümmers twee Lüüd en Gast inladen. De drie holen mitenanner en Snack. Dor geiht dat um dat, wat de Gäst andrieven deit, wo se för brennen un stahn, dat Hobby, de Arbeit, ehr Weerten, so wiet, as wat se dat mit uns delen mögen. Wi sehn so veel Lüüd um uns rum, de Spannendes in de Gang hebben, un de dor op Platt vun vertellen können. Dat geiht also um düt un dat, un Platt gifft dat bito. Wenn allens so löppt, as wat wi uns dat denken, denn kummt in de Oktober de eerste Staffel rut un warrt över de gängigen Plattformen to kriegen sien.

### Twee Peer vör een Ploog

De gemeennützig Vereen Plattdüütsch Zentrum Landsdeel Sleswig e.V. driggt unse Institutschoon. De Maten, en engageerte Vörstand un Biraat stütten de Ar-

beit vun een hööftamtliche Leid. Unse Büro hebben wi ünner dat Dack vun de Nordsee Akademie, mit de wi en beste Mitenanner leven. Ganz besunners freut uns jüst, dat wi siet 1. September gemeinsam en junge Mann mit grote Intress för Plattdüütsch in sien Friewillige Soziale Johr Kultur begleiten.

Nie'e Maten un/oder Spennen, för de wi Schiens utstellen dörven, sünd uns jümmers en Freud un willkommen. Wokeen to unse institutschonellen Födderers un Projektstüters hören, is op unse Homepage ([www.platt.best](http://www.platt.best)) natolesen. Dor gifft dat ok noch mehr över unse Arbeit un ut dat Plattdüütsch-Netzwerk to weten. All Texten op de Siet sünd generell op Platt schreven un kann man sik ok vörlesen laten. Opto gifft dat för jede Bidrag en Kortfaten op Hoochdüütsch. Kiekt doch mal rin!

## Dat Zentrum för Nedderdüütsch in Holsteen

Marie Sophie Koop, Leiderin

1994 is in Leck un Mölln, dörch den Anstoot vun'n Biraat för Nedderdüütsch bi'n sleswig-holsteenschen Landdag, je een Zentrum för Nedderdüütsch grünnt worrn. Se deent as zentrale Anspreekpartners för dat Föddern un dat Bewohren vun de nedderdüütsche Spraak un Kultur. Nadem dat Leid vun't Zentrum för Nedderdüütsch in Holsteen maandenlang nich besett weer, hett an'n 1. Dezember 2024

Marie Sophie Koop dat Leid övernahmen. Gliektiedig is de Stiften Hertogdom Loonborg de Dreger vun't Zentrum, dat dörch Föddergeller vun't Land Sleswig-Holsteen finanzeert warrt, worrn. Nafolgen stellt dat Zentrum för Nedderdüütsch in Holsteen en poor vun sien Aktivitäten vör. In'n Vörgrund steiht dorbi jümmers de Partizipatschoon, denn dor warrt Plattdüütsch opt best wiedergeven.



Deelnemers un Moderaters bi't Nedderdüütsche Autorendrepen.

Foto: Sabine Riege



Foto Sabine Riege

### Dat Nedderdüütsche Autorendrepen

Dat Nedderdüütsche Autorendrepen gellt as Klassiker ünner de Veranstaltens vun't Zentrum. 2006 hett de fröhre Leider Volker Holm dat in't Leven ropen, mit dat Teel, nedderdüütsche Autoren tohoop to bringen. Düt Johr hebbt 19 Autoren, de sik in't Vörfeld beworven hebbt, ehr Texten vör Publikum leest. Mit dorbi weren ok Autoren, de to'n eersten Maal en Geschicht schreven hebbt, denn mitmaken dörv jeedeen – egal, wo veel he al schreven hett. An'n Veranstaltensdag köönt Besökers en bunte Potpourri an Geschichten oder Lyrik hören un düt Johr geev dat noch en Podiumsdiskuschoon över „De Tokumst vun't Book – nedderdüütsche Literatur twüschen Niesch, Ünnergang un ne'e Relevanz“. Lebennig diskereeren Martha-Luise Lessing (Verleggersche), Heiko Thomsen (Autor un Lehrer) un Jürgen Kropp (Autor), denn na Daten vun de Virtuellen nedderdüütschen Bibliothek (vnb) geiht de Tall vun Böker, de nee rutkaamt, jümmers

wieder torüch. Den Grund seht de Diskuschoonsdeelnehmers in't Verswinnen vun Plattdüütsch as Familienspraak. So warrt weniger Böker nafragt un weniger Böker op den Markt bröcht. Dat Fazit: De nedderdüütsche Literatur is aktuell in de Niesch, mutt aktiv vör dat Verswinnen reddt warrn un dat sünnlicher dörch dat Föddern vun'n Nawass.

### Schauspeel verbinnt

Ehrenamtlich engageert sik en Masse Lüüd mit veel Freid bi de nedderdüütschen Bühnen, üm an't Enn en Theaterstück op Plattdüütsch vör Publikum wiesen to können. Dorbi snackt nich jeedeem vun Huus ut Plattdüütsch, aver de nedderdüütschen Bühnen beedt de Mööglichkeit, de Spraak to lehren – un dat jeedeem, de Lust op Schauspelern un de Spraak hett. Dorüm hebbt wi tohoop mit de Nedderdüütsche Volksbühn Geesthacht bit Kulturfestival „KulturSommer am Kanal“



En Striet ünner Ehlüüd op de Bühn bi de Theaterwarksteed.  
Foto: Marie Sophie Koop

de Warksteed „Schauspielen – op Platt?!“ anbaden. Mitmaken kunnen Lüüd twüschen 10 un 99 Johr un dat Anbott harr Spood. Plattsnackers, de deelwies noch nie nich Theater speelt hebbt, un Plattintresserten, de deels al Schauspeelkenntnis mitbröcht hebbt, hebbt sik ünner dat Leid vun Liddmaten vun de Nedderdüütsche Bühn Geesthacht tosamnenfunnen un lütte Sketchen op Platt instudeert.

### Platt för de Lütten

Man ok för de Lüttesten wüllt wi en Ruum beden, Plattdüütsch to bemöten. Optakt billt dorbi uns Klütternamiddag för Kinner un Öllern. An'n 25. Oktober finnt in uns

Zentrum in Mölln to'n eersten Maal Laütchenklüttern mit Singen op Platt statt.

### Plattdüütsch medial

De Tokumst vun Plattdüütsch finnt nich blot analog statt. Op Social Media süht een al en paar „Plattfluencer“, as Oma Anni oder Lisa Wrogemann, de Inhoolden op Plattdüütsch produzeert. Dat Zentrum för Nedderdüütsch in Holsteen is nu ünner zfn\_holstein ok op Instagram präsent, üm uns Spraak op düsse Plattform sichtborer to maken. Dat gröttste Projekt is dorbi de plattdüütsche Adventskalenner. Wi hebbt Institutschonen, neem een sik sülvst engageren kann un mit Plattdüütsch in Kontakt kamen kann, opropen, sik mit en Video vörtostellen.

### Höörspiegelprodukschoon op Platt

Dörch den velen Insatz vun Medien is dat ok wichtig, den richtigen Ümgang dormit to lehren. Woans kann een dat op't best? Een nütt düsse Medien sülvst! Dorüm richt wi tohoop mit den OK Westküste in de Harvstferien en Höörspiegel-



warksteed för junge Lüüd twüschen 10 un 18 Johr ut. In dree Daag schrievt un produzeert se en Höörspiegel op Plattdüütsch. Dat Resultat warrt later in't Radio to hören sien.

### Plattdüütsch wiesen

De nedderdüütsche Spraak in de Apentlichkeit sichtborer to maken, funkschooneert nich blot över de Medien, sünnern ok op Veranstaltens. Wi hebbt de Mööglichkeit mit de Plattsnackers in Kontakt to kamen, Stütt bi Fragen rund üm Plattdüütsch to geven un ok Plattintresserten mit Informatschonen to versorgen. So weren wi düt Johr bi de Veranstalten „HerzogTumult“, neem sik Verenen mit ehr Kinner- un Jöögdarbeit präsenteren kunnen un hebbt för de Kinner Määrkens op Platt vertelt. Ok bi'n „Tag der offenen Tür“ in'n Landdag hebbt wi tosamnen mit Britta Poggensee (SHHB) un Gesa Retzlaff (Plattdüütschzentrum Leck) de Lüüd över un op Plattdüütsch informiert. Dorbi wiest sik ok jümmers: De Lüüd hebbt Intress an de Spraak. Un wi freit uns, de Lüüd op ehren Weg to begleiten.

### Zentrum für Niederdeutsch in Holstein

c/o Stiftung Herzogtum Lauenburg  
Hauptstraße 150  
23879 Mölln  
Tel.: +49 (0)4542/87000  
Mail: info@niederdeutschzentrum.de  
www.niederdeutschzentrum.de



Mit Power för Platt ünnerwegens in'n Kieler Landdag (v. l. n. r. Britta Poggensee, Gesa Retzlaff, Marie Sophie Koop).  
Foto: Plattdüütschzentrum Leck

# De Nedderdüütsche Bühnenbund Sleswig-Holsteen e.V.

Traditschoon mit frischen Wind – Plattdüütsches Theater an 13 Bühnen in't Land

Heike Thode-Scheel, Vörstandsmaat

„Plattdüütsch is nich blots en Woort för Sleswig-Holsteen, sünnern ik glööv ok en Stück vun't Hart vun uns Heimat.“ Dat hett Johannes Callsen bi de groot „Eröffnungsgala“ vun dat Theaterfestival op Platt 2025 in Niemünster seggt. De Beopdrage för Minnerheiten un för de Regionalspraak Nedderdüütsch in't Land Sleswig-Holsteen is Fier un Flamm för dat, wat de Nedderdüütsche Bühnenbund Sleswig-Holsteen (NBB SH e.V.) op de Been stellen deit: „Ik will dat noch mal düütlich seggen, ji leist en ganz dulle Arbeit för dat Nedderdüütsche in't ganze Land mit soveel Ehrenamt, wat dormit verbunnen is un mit soveel Begeistern, dat maakt Spaaß, dorbi to sien un dat is en echten Bidrag för de Lebennigkeit vun dat Immaterielle Kulturav.“

## Dat Plattdüütsche Theater is Immaterielles Kulturav

Denn dat Plattdüütsche Theater is Stütt un Stöön för de nedderdüütsche Kultur. De Kombinarschoon ut Theaterspeel un uns Regionalspraak is eenmalig un bringt uns Platt sotoseggen ünner de Lüüd. Dorüm hett de düütsche UNESCO-Kommischoon dat Nedderdüütsche Theater 2014 in dat bunnsiwiede Verteenknis vun't Immaterielle Kulturav opnahmen. De

NBB SH steiht also mit sien 13 Mitglieds-Bühnen för en groot Opgaav. Se schüllt modernes Theater mit en hoge Qualität op de Bühn bringen.

Uns Theater hett en lange Traditschoon – de eersten Theaterstücken op Platt hebbt se al in't 17. Johrhunnert in Latienscholen in Flensburg speelt. Man de nedderdüütschen Bühnen, as wi de hüüt kennt, de sünd um un bi hunnert Johr oolt. Un jüst in de Tiet fallt ok de Grünnen vun den Nedderdüütschen Bühnenbund an'n 25. September 1927. Ut düssen Verbund sünd so na un na dree grote Bühnenbunn wussen: De Bühnenbund Neddersassen un Bremen, de Bühnenbund Meckelnborg-Vorpommern un de Bühnenbund Sleswig-Holsteen.

## De Nedderdüütsche Bühnenbund Sleswig-Holsteen (NBB SH)

To uns Bühnenbund NBB SH höört de Nedderdüütsche Bühne Ahrensborg, de Elmshorner Speeldeel, de Nedderdüütsche Bühne Flensburg, de Glückstädter Speeldeel, de Itzehoer Speeldeel, de Nedderdüütsche Bühne Kiel, de Jungen Lüüd ut Löwenstedt, de Nedderdüütsche Bühne Lübeck, de Nedderdüütsche Bühne Niemünster, de Nedderdüütsche Bühne Preetz, de Nedderdüütsche Bühne



Äkschen bi de Jungen Lüüd ut Löwenstedt.

Foto: Michael Ermel

Die Gemeinde SH 10/2025



## Ihr Ticket zu mehr Wissen.

Sie fahren auf nachhaltige kommunale Mobilität ab?

**Unser Newsletter** versorgt Sie mit frischem Wissen, hilfreichen Tipps, aktuellen Veranstaltungen und spannenden Interviews.

Jetzt einsteigen!

Jetzt scannen und Newsletter kostenfrei abonnieren!  
[mobiliteam.nah.sh/newsletter](mailto:mobiliteam.nah.sh/newsletter)



 mobiliteam  
by NAH.SH

Schleswig-Holstein  
Der echte Norden

Rendsborg, de Sleswiger Speeldeel un de Theaterverein Süsel.

De meisten vun uns Bühnen arbeitet ehrenamtlich – de Theaterspelers un -speelerinnen un ok de Lüüd achter de Bühn. „Die Schauspielerinnen und Schauspieler unserer niederdeutschen Bühnen begeistern ihr Publikum mit Spielfreude und ehrenamtlichem Engagement. Sie leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Förderung und zum Erhalt der plattdeutschen Sprache“, hett uns Ministerpräsident Daniel Günther in sien Gröönis vörweg to dat Theaterfestival op Platt 2025 seggt.

### Traditschoon mit veel frischen Wind

Plattdüütsches Theater in Sleswig-Holsteen – dat is sotoseggen Traditschoon mit veel frischen Wind. Uns Bühnen versöök in jeedeem Speeltiet, klass'sche Stücken modern to inszenieren un optorüüsch, nie'e Stücken vun junge Autoren un Autorinnen op de Bühn to bringen un ok Musik un Danz kaamt nich to kort. Musicals as „In de Haifischbar, dor is wat los“ staht jüst so in uns Programm as dat ole Drama „Doggerbank“ vun Gorch Fock oder dat Stück „Is dat noch en Leven?“ na Roman-Motiven vun Hans Fallada. De Tokiekers schüllt sik amüseren, aver wi wüllt jüm ok to'n Nadenken bringen. Un twoors jeedeem Generatschoon. Dat schönste Bispill för de Tosamenarbeit twüschen Jung un Oolt is dat Musical „De lütte Dag“ vun de Jungen Lüüd ut Löwenstedt. Düt Musiktheater mit üm un bi 60 Musikern un Musikerinnen un Theaterspelers un -speelerinnen kann aver noch



Is dat noch en Leven und in de Haifischbar dor is wat los – NB Niemünster.  
Fotos: Michael Ermel



mehr: Nämlich op Platt rappen un ornlich Remmi-demmi maken. Platt is even nich vun güstern – Platt is modern un kann echt allens.

För sone Projekten gifft de Nedderdüütsche Bühnenbund all de Bühnen Stütt un Stöön. Wi organiseert Seminoren, verdeelt de Föddergeller vun't Land – ahn de nix bi uns lopen wörr – bringt de enkelten Bühnen tosamen un organiseert Veranstaltens, wo all Bühnen sotoseggen op en groot Bühn staht. Dörtig Johr lang weren wi mit de „Niederdeutschen Theaterstage“ in't Frielichtmuseum Molfsee to Gast. In düsse dortig Johr hebbt uns Bühnen 226 Stücken opföhr! Un de Winkelschüün weer jümmers vull mit Tokiekers, de Frier un Flamm sünd för de plattdüütsche Spraak un Kultur.

### Sleswig-Holsteen warrt Festival-Land

Liekers weer dat an de Tiet, uns Theater en lütt beten moderner to präsentieren. Un wat geiht dor beter as en Festival. Mit en groot Gala vörweg. 2024 weer dat sowiet: Premieer för dat „Theaterfestival op Platt“. Över 400 Lüüd hebbt sik op de groot „Eröffnungs-Gala“ in Niemünster över de schönsten Theatermomenten amüseert. Un denn güng dat söven Daag lang mit 20 Vörstellens dweer dörcht Land – teihn Bühnen hebbt de plattdüütsche Spraak in ganz verscheden Stücken präsentiert. Dat weer en grote Spood un natürlich hett dat ok düt Johr wedder en Theaterfestival op Platt geven. Mit en Frierwark ut lütte Theater-Happens güng dat op de Gala los un denn hebbt acht Bühnen acht Daag lang Sleswig-Holsteen to en Festival-Land maakt! Un so schall dat ok 2026 wieder gahn: Vun'n 18. April bet to'n 3. Mai 2026 heet dat wedder: „Theater is uns Leven“. Dütmal mit en groot Gala in de Kamerspeelen in Lübeck.

### Wi föddert junge Theaterspiel-Talente: Wi söökt ju!

So en wunnerbores Festival is natürlich blots möglich, wenn dor jümmers Lüüd sünd, de Theater spelen wüllt un köönt. Uns Tokumst liggt bi uns Kinner un junge Lüüd. De speelt en groot Rull an uns Bühnen. Dorüm stellt de Nedderdüütsche Bühnenbund jeedeem Johr tosamen mit anner Institutschonen de Plattdüütsche Theaterakademie op'n Scheersborg op de Been. Dree Daag lang köönt Kinner un junge Lüüd verscheden Warksteden utproberen. Köönt ehr Stimm traineren, ehr Mimik, lehrt sik to bewegen un to sminken un se lehrt de plattdüütsche Spraak kennen. Bavento organiseert de Bühnenbund Seminoren för Theaterspiel, Ge-

sang, Bühnenbild, Gestalten, Licht, Mask, Inspizienz un Regie. Un de enkelten Bühnen söökt sik sülvten junge Lüüd mit en Casting to'n Mitmaken.

### Wi söökt ju!

Wokeen nu so richtig Lust kregen hett, bi uns mittomaken, wokeen Lust op en nie'e Spraak hett oder geern op de Bühn stahn will, de is bi uns vun Harten willkommen. Groot oder Lütt: Kaamt einfach vörbi. Wenn ji keen Platt köönt: Keen Problem. Dat puult wi ju bi.

Kiek doch mal rin bi facebook oder Instagram!

[www.facebook.com/Niederdeutscher.Buehenbund.SH/](https://www.facebook.com/Niederdeutscher.Buehenbund.SH/)  
[www.instagram.com/buehenbund/](https://www.instagram.com/buehenbund/)

Oder bi uns Bühnen:

Niederdeutscher Bühnenbund SH e.V.: [www.buehenbund.com](https://www.buehenbund.com)  
Ahrensburg: [www.nb-ahrensburg.de](https://www.nb-ahrensburg.de)  
Elmshorn: [www.elmshorner-spieldeel.de](https://www.elmshorner-spieldeel.de)  
Flensburg: [www.niederdeutschebuehne.de](https://www.niederdeutschebuehne.de)  
Glückstadt: [www.glueckstaedter-spieldeel.de](https://www.glueckstaedter-spieldeel.de)  
Itzehoe: [www.itzehoer-spieldeel.de](https://www.itzehoer-spieldeel.de)  
Kiel: [www.niederdeutschebuehne-kiel.de](https://www.niederdeutschebuehne-kiel.de)  
Junge Lüüd ut Löwenstedt: [www.junge-luud.de](https://www.junge-luud.de)  
Lübeck: [www.niederdeutsche-buehne-luebeck.de](https://www.niederdeutsche-buehne-luebeck.de)  
Neumünster: [www.nb-nms.de](https://www.nb-nms.de)  
Rendsburg: [www.nbr-ev.de](https://www.nbr-ev.de)  
Schleswig: [www.schleswiger-spieldeel.de](https://www.schleswiger-spieldeel.de)  
Preetz: [www.nbpreetz.de](https://www.nbpreetz.de)  
Süsel: [www.theater-suesel.de](https://www.theater-suesel.de)

### Kinner bemööt Plattdüütsch as en lebennige Spraak.

#### Wat maakt mien Gemeinde?

Kaäm mit un gah mit de Kinner, den Börgermeister un de Börgermeisterin lang – op den Weg dörch jüm eitr Gemeenden.



Henwies: Dat Kinnerbook gifft dat ok in en hoochdüütsche Faten.  
Mehr Infos ünner <https://www.shgt.de/veroeffentlichungen/kinderbuch>

Anzeige

# Plattdüütsch in de Pleeg

Gaby Becker-Jensen \*

Plattdüütsch snacken in de Pleeg heet: Plegen mit Konzept. Dor, wo veel Lüüd Plattdüütsch snackt, hett de Spraak in de Pleeg en överut grote Bedüden. Besünners in de ambulante Pleeg is dat wichtig, de Minschen in ehr egen Spraak antospreken – dat gifft Troost, Vertruen un en Stück Heimat. Vör allens bi Minschen, de nich mehr goot snacken oder verstahn können, is Plattdüütsch mehr as blot Kommunikatschoon un „Snacken mit de Lüüd“ – dat heet, de Minsch gedanklich „bi't Hus sien to laten“ mit Konzept, ok wenn dat Lief nich mehr allens mitmaakt. Meent is dormit dat Pleeg-Konzept vun de Basale Stimulatschoon. Dat is vun Andreas Fröhlich un Christel Bienstein utarbeidt worrn as en theoreetisch Grundlaag för de Arbeit mit Minschen, um se in ehr Wohnen to föddern –, mitünner wiel se to'n Bispeel dörch ehr Öller en Handicap hebben oder en Krankheit as Demenz oder ut ganz anner Grünnen, de ok jünger Lüüd drepen können. Dat geiht dorüm, de Grundsinnen as Sehn, Tasten, Hören, Rükken un dat Geföhl för dat egen Lief to aktivieren. Dat geiht dorbi nich um grote Therapien, man um lütte, bewusste Prickels mit grote Effekt. De Kontakt warrt opbuut mit eenfache Middeln, de för düsse Minsch wat Bekanntes dorstellen: Hand beröhren, en lütten Rüksack mit Heu oder wat de Minsch vun früher kennt, en bestimmte Musik oder even en vertrute Oort to snacken, to'n Bispeel Platt. Dordör kann dat Wohnen un sik Torechtfinnen för düsse Person föddert warrn un gliektiedig de Kommunikatschoon. Dat kann helpen, de Kontakt optobuen un de Welt wedder to spören.

Wenn en Minsch sien Moderspraak Plattdüütsch is, denn is dat vör em de natürlichste Form vun Kontakt un een vun de stärksten Prickels, de en Minsch anröhren kann. För en Plattsacker in de ambulante Pleeg kann somit de Spraak alleen al en Form vun Basale Stimulatschoon ween. En Minsch, de nich mehr veel verstahn kann, warrt bi en „Moin, mien Leve, wie geiht di dat?“ villicht mit de Ogen lüchten. Dat is mehr as Wöör hören – dat is Föhlen, villicht warrt wat waken ropen. So kann ok Plattdüütsch en Slötel ween dorför, dat dat



Pleeg-Konzept vun Basale Stimulatschoon bi de Lüüd ankamen deit. Dat Ganze kriggt sogor noch en kulturelle Komponent bi't Plattdüütsch snacken. Dor warrn bi de Minsch, de anspraken warrt, nich blots Lief un Sinnen aktiveert, sünnern ok en Geföhl vun Identität

un in Gedanken „to Huus ween“ vermidelt, villicht so: „Ik warr verstahn. Ik bün noch ik sülv. Ik heff hier en Platz.“ Utlöst warrn kann dat ok dörch Musik op Platt, dörch en lütte Vers oder Sprök, de düsse Minsch noch ut Kinnertieden kennt. Dat allens kann en Bruch warrn to en Minsch, de sunst still in sik torüchfallen wörr.

In de Dörper, to'n Bispeel in Noordfreesland, is de ambulante Pleeg veelmals en wichtige Kontakt för Minschen, de Hölp bruken. De Pleegfachlüüd, wat Platt snacken, warrn mitünner to richtige Vertrauenspersonen. Se sünd nich blot för de Medikatschoon dor, sünnern för dat Leven. Wenn se ok mitfühlen un verstahn können, denn is dat wiet mehr as Versorgen – dat is Menschlichkeit. In en Tiet, wo ok in de Pleeg allens gauer un anonymer warrt, is dat wichtig, dat wi uns de kulturelle Belang

vun Spraak vör Ogen holen. Plattdüütsch in de Pleeg is keen Schreed torüch. Dat is en Weg vörut, na mehr Individualität un Achten vör de, de wi versorgen, egal of ambulante oder in't Krankenhaus.

Dat Anwenden vun Plattdüütsch in de Pleeg is dormit nich blot en „nette Geste“, sünnern en Akt vun Respekt. Wi seggt dormit: „Du büst wat weert. Dien Leven un dien Spraak tellt wat, wi nehmen dat mit rin in de Pleeg.“

So warrt de Pleegopdrag utwiedt: Nich alleen Wunnen versorgen, man ok Tohören, Rindanken un bi de Minsch blieven – Spraak warrt dormit sülvst to en Versorgen. De Pleegkraft is dorbi mehr as en Hand, de helpt – se warrt dörch ehr plattdüütsche Sprachkompetenz to en lebennige Ressource för moderne Pleegarbeit. Dat passt darto, wat de Basale Stimulatschoon will: De Minsch in sien Ganzheit föddern – mit Spraak, Hart un Hand.

Wenn Lüüd denken, Plattdüütsch is blot wat för de ganz Olen, denn stimmt dat so al lang nich mehr. In de letzten Johren gifft dat in veel Regionen wedder en Opleven vun de plattdüütsche Spraak. Scholen, Kinnergoorns un Kulturprojekten bringen Platt wedder in't Leven vun de jungen Lüüd. Dat is keen Spraak vun güstern mehr – dat is en lebennige Deel vun unse Region, vun Tosamenween un Identität. Ok in de Pleegbillen kann dat en Thema sien. Wenn de Pleegfachlüüd Plattdüütsch snacken können, hebben se en extra Warktüüch för de Kontakt mit Minschen de Hölp bruken, mit ehr Familien un all, de darto hören doot. Pleeg hett wat mit dat Minschenbild to doon, un Spraak is dor en Deel vun. In de Utbillen to Pleegkraft kann dat dorum en Thema warrn, wiel man in de Laag weer, noch professioneller, noch kultursensibler un noch individueller to ageren.

Anzeige

**Wichtige Saken bestimmt de Gemeindevertreden.**

„Dat is dull“, frinnt Leo. „Bestimmst du dat denn allens alleen, wenn du dor de Chefin büst?“ „Ne“, smuustert de Börgermeisterin. „De wichtigen Saken bestimmt de Gemeindevertreden.“

Henwies: Dat Kinnerbook gifft dat ok in en hoochdüütsche Faten.  
Mehr Infos ünner <https://www.shgt.de/veroeffentlichungen/kinderbuch>

\* Gaby Becker-Jensen is siet 2015 Schoolleid vun de Pleegschool Kiel an de UKSH-Akademie. Dat is de gröttst School för Pleegfachlüüd in Sleswig-Holsteen. Privat snackt se mit ehr ganze Familie un mit vele Frünnen blots Plattdüütsch. Se is een vun de „Oole Dörpsdeerns“, de op Spotify siet 2023 en Plattdüütsche Podcast hebben. Genau so lang schrifft se tosamten mit Catrin Fritsche-Cardell, de anner „Oole Dörpsdeern“ Plattdüütsche Kolumnen för dat Evangeelsch Blatt (Evangelische Zeitung). In ehr Gemeinde Schwedeneck hett se vör drie Jahr en Plattdüütsche Krink in't Leven ropen, de immer noch flott löppt.

# En Roboter lehrt Platt

Thomas Sievers, Universität zu Lübeck

Wat verbinnt dat Utdenken in körtste Tiet in de künstliche Klookheit mit dat johrhunnertenole noorddüütsche Kulturgoot vun de plattdüütsche Spraak? Kann een Brüchen boen? Kann dat een dat anner wat hölpen? De Geschicht vun en Drepen mit rieke Folgen ...

Wi weren beide de Ne'en: Ik weer Anfang 2022 jüst frisch anstellt as wetenschoplich Mitarbeiter un Dokterand in dat Institut för Informatichoonssystemen an de Universität in Lübeck. He weer jüst anschafft worrn vun den domaligen Institutsleiter. Un ik weer foorts faszineert. Em wull ik hebben in den Middelpunkt vun mien Arbeit, düssen sympaatschen künstlichen Kameraden. As sozjale Roboter is „Pepper“ en Modell, wat vun de franzöössche Firma Aldebaran utdacht worrn is. He schall mit Minschen kommunizieren. Ik weer instellt för en Projekt, wo dat üm de Konstrukschoon vun KI-Anwennens in Behörden un för dat eGovernment gahn schull. So dachen mien Kollegen un ik uns ut, dat Pepper in't Börgerbüro vun't Kieler Raathuus insett warm schull. Dor schull he de Besökers mit Informatichonen hölpen.

## Gemeensam lehren un mitenanner snacken

Nadem Pepper un ik uns kennenlehrt un de eersten Beleevenissen mitenanner maakt harrn, kreeg ik Lust op noch mehr Roboter-Projekten. To düsse Tiet weer dat as en Revolutschoon: ChatGBT keem op un wies, woveel mit KI möglich ween kunn. De Lüüd kregen op eenmal to weten, wat grote Spraakmodellen allens maken köönt. Ok för de Robotik – besünners för de, de sik mit de Interakschoon vun Minsch un Roboter uteneen sett – füng en ne'e Tiet an. Mit eenmal weer dat över en eenfack Snittsteed möglich, sik mit en Roboter in natürliche Spraak över jeeden Thema to ünnerholen. Fröher müss man möhsam un starr vorgeven, woans en Dialog aflopen schull un dorv nich afwieken. Nu op eenmal weer Freiheit ahn Enn – un dat in vele Sprachen, de begängsünd.

Düsse ne'en Mööglichkeiten un jüm ehr Bedüden för de Minsch-Roboter-Interakschoon wull ik neger ünnersöken. De Roboter stünn neven mi mit sien groten Ogen, en Togang na ChatGBT vun OpenAI weer gau inricht, man dor fehl noch de Idee, wat nipp un nau ünnersöcht warm

schull. Dat humanoide Roboter, de sik mit Minschen ünnerholen köönt, för de meisten Lüüd bannig spannend sünd, dat harr ik mitkregen. Minschen tendeert dorto, son Produkten ut de Technik Egenooten vun de Minschen bet to en bestimmten Grad toteschrieben. Man kennt dat ut de Science-Fiction-Literatur, ut Filmen un mag ween ok ut den egen Umgang mit Huusgereden as den Rasenmeiheroboter. Se wart sotoseggen lebennig.

## Wat mutt, dat mutt

Dat Utforschen, woans Minschen reagiert, de in ehr Welt normalerwies keen sozjalen Umgang mit Roboters hebbt, dat Drepen un de Interakschonen mit düsse Maschinen – dat is nu mien wetenschoplich Thema. Ik wull also den Roboter Pepper op Minschen buten de Universität drapen laten un tokieken, wat passeert. Un wiel dat in Sleswig-Holsteen ok Plattdüütsch snackt warrt, keem denn de Idee op, Pepper düsse besünner Spraak lehren to laten, denn de hett soveel mit uns Land un mit unsen Alldag to doon. En Plattsnacker-Roboter ümtosetten büdd de Gelegenheit, ruttofinden, wat en KI-Spraakmodell instann is to leisten, un dat is denn ok wat ganz Ne'es.

Dat de NDR de Idee gefallen dee un Mitarbeiters vun dat Lannsfunkhuus düt Vörhebben mit Materioli, Plattdüütsch-Expertenweten un Verbreden över verscheden Utspeelwegen Stütt geven, weer en grote Glück. So worrn Pepper un ik bekannt un man laad uns in en ganze Reeg vun Scholen in. De spannen Kombinatichoon ut modernste KI-Technologie un Heimat-Kulturgoot wiest Lehrkräft en ganz ne'en Weg, dat Plattdüütsche to vermiddeln. De Schoolkinner weren jümmers neescherig op den Roboter un stellen Pepper begeistert ehr Fragen – je na Öllersgrupp mit verscheden Themen.

Dat Traineren un dat Bruken vun en grote Spraakmodell för dat Billen vun plattdüütsche Texten weer de een Siet vun de Medalje, de op de Grundlaag vun ChatGPT ganz goot to maken weer. De Roboter kann dormit Plattdüütsch snacken – ok wenn Modersprakler hier un dor noch Fehlers un Dissensens marken doot. Man noch gifft dat keen Modell, wat ok Platt verstahn kann. Un dorüm hett Pepper aktuell dat Manko, dat man mit em Hoochdüütsch snacken mutt un he denn op Platt

antert. En Lösen för dat Verstahn vun Plattdüütsch kunn man bald finden, wenn man sik Spraakmodellen, de dat al gifft, as Basis nimmt.

## Anner Modellen, anner Mööglichkeiten

Un denn weer en Ünnersöken intressant, wat man ok mit europäasche Spraakmodellen lieke Resultaten kriegen dee. Dat weer lichter vunwegen den Insatz ünner EU-passliche Datenschulbestimmens. Man generell dünt mi: En Insatz vun KI-Technologie, Spraakmodellen un sozjale Roboters geiht goot för dat Föddern vun Minnerheiten- un Regionalspraken, to'n Bispill in Billensinrichtens as Scholen un Kinnergoorns. Bi de Interakschoon mit en Roboter sünd Kinner af 5 Jahr begeistert un interesseert sik – dat kann man goot bruken för dat Vermiddeln vun Spraak. Mag ween, so krügg man lichter Togang to Kinner ut anner Kulturkreisen.



*Roboter Pepper kann Plattdüütsch snacken – dat he dat kann, is de Verdeenst vun Thomas Sievers.*

Pepper un ik sünd also al lang keen Ne'en mehr an de Universität in Lübeck, wi hebbt uns anenanner wennt un en Idee konstrueert, de för Sleswig-Holsteen, dat Plattdüütsche un för dat Bruken vun sozjale Roboters generell na buten hen goot afsneden hett.

Noch mehr Informatichonen sünd in't Archiv „Pepper-Blog: NDR begleitet das Projekt der Uni Lübeck“ to finden. [https://www.ndr.de/kultur/norddeutsche\\_sprache/plattdeutsch/Archiv-Pepper-Blog-NDR-begleitet-Projekt-der-Uni-Luebeck,pepper130.html](https://www.ndr.de/kultur/norddeutsche_sprache/plattdeutsch/Archiv-Pepper-Blog-NDR-begleitet-Projekt-der-Uni-Luebeck,pepper130.html)

## Informatichonen över Thomas Sievers:

<https://www.ifis.uni-luebeck.de/de/team/thomas-sievers>

Kontaktdaten:

Telefon: 01 77/3 20 27 47

E-Mail-Adress: [t.sievers@uni-luebeck.de](mailto:t.sievers@uni-luebeck.de)

## Heimatgefühl un Hartlichkeit

„Deichdeern“ Julia Nissen klöönt op Platt över Platt



Julia Nissen bloggt as "Deichdeern" siet Johren över Landweertschop, Landleven un de Minschen op't Dörp. Foto: privat

### Wo büst du to't Plattdütsche kamen? Hest du dat vun lütt op an lehrt oder later wedderfunnen?

Ik bün op en landweertschoplichen Bedrief in Kellinghusen groot worrn. Plattdütsch weer vun lütt op an dor, bi mien Grootöllern, in de Naverschop un egentlich överall in't Dörp. As ik mit acht Johren eenmal versöcht heff mittoholen, bekeem ik vun en Buer den Tipp, dat lever sien to laten, wenn ik dat nich richtig können do. Dorna heff ik Platt mehr höört as sülvst snackt.

Torüchfunnen heff ik to de Spraak in mien Studium in Paraguay. Dor heff ik en Utlandssemester in en mennonietsche Ge-

meenschop tobröcht, de ehr Wutteln in Freesland hebbt. Ehr Ümgangsspraak is Plattdütsch un so heff ik wedder anfunnen to snacken. Dor heff ik markt, woveel Heimatgefühl un Hartlichkeit in düsse Spraak steken deit.

Vundaag leev ik mit mien Familie in en Dörp in Noordfreesland, in en Reetdackhuus as ut't Billerbook. Mien Mann is Börgermeister, unse Kinner wassen hier op un bi'n Bäcker oder bi't Dörpsfest höört dat Klönen op Platt einfach dorto.

**Woans settst du as „Landfluencerin“ Plattdütsch in de sozialen Medien in?** Gliek an mien Projektnaams süht man de

Verbinnen: Deichdeern un Klönstedt griepen beide plattdütsche Begrepen op. För mi weer vun Anfang an kloor, dat Plattdütsch to't Landleven dorto höört un dorüm ok in mien Arbeit. Mit Klönstedt hebbt wi 2017 de „Platte Freedag“ in't Leven ropen.

Ünner de Hashtag #plattfreedag geven wi Plattdütsch in't Nett en faste Platz. Dat Format leevt dorvun, ümmer wedder nie'e Anstööt to setten un Lüüd fört Plattdütsche to begeistern.



### Woans reageren de Followers op plattdütsche Bidrääg? Verstahn se de Inholden, oder giff dat vele Nafragen?

De Torüchmellens sünd bannig hartlich. Vele besinnen sik an de Spraak ut ehr egen Kinnertiet, annern lehren Plattdütsch nie kennen. Ok wenn nich jee-deen jeed Woort verstahn deit, kümmt de Stimmung röver. Un wenn nafragt warrt, is dat en feine Anlaat, över Platt in't Klönen to kamen.

### Un woans passt Plattdütsch in de Arbeit mit de Agentur Klönstedt?

Klönstedt is intwüschen nich blot en digitale Dörp, sünnern ok en Agentur för Marketingstrategien. Wi konstruieren Konzepten för Ünnernehmens un Organisationschonen, dreihen to'n Bispeel Content in'n Kohstall. Plattdütsch is dorbi en Döör-apener. Dat schafft Neeg un authentische Ogenblicken, de man mit Hoochdütsch meist nich tofaatkriegten deit.

### Wo süht du de gröttsten Chancen för Plattdütsch in de digitalen Medien?

Vele junge Lüüd snacken vundaag Plattdütsch weniger aktiv, köönt dat aver noch verstahn. Nipp un nau dorin liggt en grote Chanc. In'e sozialen Medien, besünners över korte Lüttfilms as Reels oder TikTok, lött sik bannig goot wiesen, wo lebennig Plattdütsch is. Över Lüttfilms höört man de Spraak uniddelbor, dat schaapt en gaue Togang, ok för Lüüd, de bet nu keen Beröhrens mit Platt harrn.

Geern sehn sünd to'n Bispeel leefste Wöör op Platt. Mien persönliche Favorit is ‚mucksch‘. In de Kommentoren kamen doröver echte Gespräken op un man markt, dat de Spraak verbünnen deit. Lustige Bidrääg sorgen natürlich för Reckwied, aver ik wörr mi wünschen, dat noch mehr ernsthaftige un sensible Themen op Plattdütsch Platz finnen. Dat giff dat al un dat warrt ok mehr, aver ik denk, noch mehr Influencerinnen un Influencer köönt ehr

Community heel kloor op Platt mitnehmen. Soziale Medien können dordörch en echte Community för Plattdüütsch schapen, de över Dörper un Regionen rutgeiht. Se maken de Spraak sichtbor un geven ehr en moderne Gesicht. Dat Potenzial is groot, wenn wi Plattdüütsch nich as Ut-loopmodell sehn, sünnern as wat, dat de Lüüd ok vundaag verbinnen deit.

### Woans köönt wi Plattdüütsch för de Tokumst bewohren?

För de Tokumst vun't Plattdüütsche is dat vun Belang, de Spraak en moderne Anschuuf to geven. Dorto höört ok en beten Mumm, denn vele Lüüd truuht sik nich, Platt to snacken, wiel se Bammel hebbt, wat verkeert to maken. Dorbi gifft dat in't Plattdüütsche egentlich gor keen verkeert, jeedeem sprickt dat en beten anners. Nau düsse Veelfoort maakt de Spraak lebennig. Wi bi Klönstedt stahn dorüm ok achter de Kampanje „Rut mit de Spraak“ vun de Vereen Plattdüütsch Zentrum Landsdeel Sleswig e.V. Mit dat Platt-P, dat man sik as Steker anstecken kann, wartt en düchtige Teken sett för all, de Plattdüütsch wichtig finnen, enerlei of Sprekers, Lehrenden oder eenfach Platt-Leafhebbers.

De Vereen leist op düt Rebeet so un so en dulle Arbeit. Wi weren düt Jahr sülvst bi't Platt Drift Barcamp dorbi un hebbt be-

## „Deichdeern“



*Foto: privat*

Julia Nissen is velen as „Deichdeern“ bekannt, ünner düssen Naam bloggt se siet Johren över Landweertschop,

Landleven un de Minschen vun't Dörp. Ut düsse Arbeit rut hett se Klönstedt grünnt, en digitale Dörp, dat vundaag ok as Agentur in't Agrarrebeet togang is. Tohoop mit ehr Team konstruieren se kreative Marketing- un Kommunikatschoonskonzepten, de authentisch dat Leven op't Land sichtbor maken. Plattdüütsch speelt dorbi ünmer en wichtige Rull un höllt dör Formaten as den „Platten Freedag“ en moderne Platz in de soziale Medien.



Mit Klönstedt much Julia Traditschoon un Nutiet verbinnen un wiesen, dat Spraak, Kultur un ländliche Ruum ok in Tokumst lebennig blieven können.

leevt, wo veefolig un kreativ Plattdüütsch vundaag insett warnn kann. Vun Workshops as Yoga op Platt bet to inspirierende Bidrääg vun plattdüütsche Influencerin-

nen un Influencer reekt dat Anbott. Dat wiest imposant, dat de Spraak lang nich verstüfft is, sünnern heel nie'e Gruppen an Lüüd anpeilt warnn können.





**Jetzt  
Gratis-Initial-  
Workshop  
buchen**

# Energiedatenhub: Digitaler Durchblick. Kommunale Weitsicht.

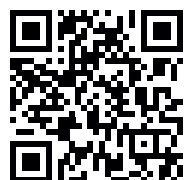
Daten bündeln, Energie verstehen: Erfassen Sie Strom, Gas, Wasser & Wärme in einem Hub.

- ✓ **Automatisiert:**  
Energiedaten zusammenführen und auswerten
- ✓ **§5 EWKG Schleswig-Holstein:**  
Gesetzliche Anforderungen zum Monitoring von Energiedaten erfüllen
- ✓ **Alles aus einer Hand:**  
Sensorik, Installation, Betrieb & Support



**Stadtwerke  
Lübeck solutions**

Weitere Info unter  
[energiedatenhub.swhl.de](http://energiedatenhub.swhl.de)



## „Die Gemeinde“

ist **die** Zeitschrift für die Schleswig-Holsteinische Selbstverwaltung.

Als kommunalpolitische Zeitschrift auf Landesebene bietet sie einen umfassenden Service für die Selbstverwaltung.

Werden auch Sie Leser der „Gemeinde“!

**Deutscher Gemeindeverlag GmbH.,**  
24017 Kiel, Postfach 1865, Ruf (04 31) 55 48 57

Deutscher Gemeindeverlag GmbH, Postfach 1865, Jägersberg 17, 24017 Kiel  
- V 3168 E - Entgelt bezahlt

dataport  
kommunal



An Ihrer Seite für eine  
innovative Verwaltung

Wir gestalten die digitale Zukunft vor Ort.  
[www.dataport-kommunal.de](http://www.dataport-kommunal.de)